KATHOLISCH
Überwald

Pfarrbrief

Miteinander.Glauben.Leben

Juli –
September 2026

Kontaktdaten Pastoralteam und Pfarrbüros

Pastoralraumleitung

Makaba Corneille Mbadu, leitender Pfarrer
0176 12539402 makaba-corneille.mbadu@bistum-mainz.de

Barbara Flößer, Koordinatorin
0176 12539384 barbara.floesser@bistum-mainz.de

Pastorale Mitarbeiter

Pater Linto Thekkekunnel, Pfarrvikar
0176 34140181 frlintopaulocarm@gmail.com

Martina Mohr, Gemeindereferentin
0176 12539379 martina.mohr@bistum-mainz.de

Pfarrbüros & Kontaktstellen mit Öffnungszeiten

Pfarrbüro Wald-Michelbach • Monika Ehret & Marija Schörling
Adam-Karrillon-Str. 4 • 69483 Wald-Michelbach
06207 2246 Fax: 06207 82171 pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de
Montag von 9 bis 12 Uhr • Mittwoch von 9 bis 12 Uhr • Donnerstag von 9 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr

Pfarrbüro Abtsteinach • Sabine & Sebastian Pähler
Steinachstraße 11 • 69518 Abtsteinach
06207 2337 pfarrei.abtsteinach@bistum-mainz.de
Donnerstag von 14:30 bis 16:30 Uhr

Pfarrbüro Löhrbach • Beate Heckmann
Abtsteinacher Straße 39 • 69488 Birkenau Löhrbach
06201 21104 pfarrei.loehrbach@bistum-mainz.de
Freitag von 8 bis 10 Uhr

Pfarrbüro Unter-Flockenbach • Renate Unrath, Vanessa Schneider & Ewa Kolb-Duziak
Hauptstraße 216 • 69517 Gorxheimertal
06201 21130 pfarrei.gorxheimertal@bistum-mainz.de
Mittwoch von 10 bis 12 Uhr

Homepage

www.pfarrgruppe-ueberwald.de

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Überwald, Adam-Karrillon-Str. 4 • 69483 Wald-Michelbach • V. i. S. d. P.: Barbara Flößer, Koordinatorin • Gestaltung: Sonja Stein, Ober-Mumbach • www.grafik-stein.de

Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu bearbeiten, zu kürzen oder auf eine spätere Ausgabe zu verschieben. Sofern nicht anders angegeben, stammen die Fotos von den Autoren der jeweiligen Artikel.

Redaktionsschluss Pfarrbrief Oktober/November/Dezember: 28. August 2026

Vorwort

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,

mit dem Juli beginnt für viele Menschen eine besondere Zeit des Jahres: Die Urlaubszeit steht vor der Tür. Nach Monaten voller Termine, Verpflichtungen und oftmals auch Hektik wächst die Sehnsucht nach einer Auszeit. Wir freuen uns auf Tage, die weniger durchgetaktet sind, auf Begegnungen mit Familie und Freunden, auf Reisen oder einfach auf Momente der Ruhe zuhause.

Die Urlaubszeit ist mehr als nur eine Unterbrechung des Alltags. Sie schenkt uns die Möglichkeit, innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen. Gerade in einer Zeit, in der vieles immer schneller zu werden scheint, tut es gut, bewusst Pausen einzulegen. Sich Zeit zu nehmen für das, was sonst oft zu kurz kommt: für Gespräche, für die Natur, für die eigenen Gedanken und nicht zuletzt für Gott.

Doch diese Sommerzeit wird nicht von allen Menschen gleich erlebt. Während viele ihren Urlaub planen oder sich auf gemeinsame Unternehmungen freuen, gibt es auch Menschen, die sich gerade jetzt besonders einsam fühlen. Wenn Nachbarn verreisen, Vereine pausieren und gewohnte Begegnungen seltener werden, kann die Stille belastend sein. Vielleicht kennen Sie jemanden in Ihrem Umfeld, der sich über einen Anruf, einen Besuch oder eine kleine Aufmerksamkeit freuen würde. Oft sind es gerade diese Zeichen der Verbundenheit, die Hoffnung schenken und zeigen: Du bist nicht allein.

In der Bibel lesen wir immer wieder davon, dass auch Zeiten der Ruhe ihren festen Platz haben. Selbst Jesus zog sich zurück, um Kraft zu sammeln und im Gebet die Nähe Gottes zu suchen. Vielleicht können die kommenden Wochen auch für uns eine Einladung sein, neu auf das zu hören, was uns guttut und trägt – und zugleich aufmerksam zu bleiben für die Menschen um uns herum.

Als Kirchengemeinden möchten wir Sie dabei begleiten. Auch in den Sommermonaten gibt es zahlreiche Gelegenheiten zur Begegnung, zum Mitmachen und zum Auftanken. Ob Gottesdienste, besondere Veranstaltungen, Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien oder Senioren – unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die sie gestalten und mit Leben füllen. Viele dieser Angebote finden Sie in diesem Pfarrbrief.

Vielleicht entdecken Sie etwas Neues, vielleicht nehmen Sie sich bewusst Zeit für einen Gottesdienst oder ein Gespräch, vielleicht genießen Sie einfach die Gemeinschaft. Denn manchmal sind es gerade die kleinen Momente, die uns neue Zuversicht schenken.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit, erholsame Urlaubstage und viele Augenblicke, in denen Sie zur Ruhe kommen und neue Kraft finden. Möge Gottes Segen Sie auf allen Wegen begleiten – ob in der Ferne oder zuhause.

Ihre Barbara Flößer, Koordinatorin

Gottesdienstordnung 1. Juli bis 30. September

Mittwoch, 1. Juli

18:00 Uhr	Ober-Abtsteinach	Eucharistiefeier *A. und G. Arnold , leb. u. verst. Ang.*
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Löhrbach	Rosenkranz

Donnerstag, 2. Juli – Mariä Heimsuchung

18:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Friedensgebet durch die Kolping im Anschluss an den Gottesdienst

Freitag, 3. Juli – Hl. Thomas, Apostel

17:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Rosenkranz mit Friedensgebet
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 4. Juli – Jahrestag der Weihe des Domes zu Mainz (1239)

12:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistische Anbetung Herz-Maria-Sühne-Samstag
18:00 Uhr	Löhrbach	Eucharistiefeier *Verst. d. Fam. Franz Dörsam u. Wilhelm Rüger/Adam u. Katharina Jöst, leb. u. verst. Angehörige/Verst. d. Fam. Fleischmann u. Roewer/Albert Wolperth u. verst. Angehörige/Elfriede Boch (Seelenamt)/Verst. d. Fam. Hans Schütz/Verst. d. Fam. Dörsam, Bauer, Schütz und Kohl*
18:00 Uhr	Unter-Schönmattenwag	Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli

09:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Eucharistiefeier
09:30 Uhr	Kocherbach	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier
13:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Tauffeier

Dienstag, 7. Juli

18:00 Uhr	Hammelbach	Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Juli

18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Löhrbach	Rosenkranz

Donnerstag, 9. Juli

18:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Eucharistiefeier *Alois und Elsa Dörsam/Anna Schmelzer zum Jahresgedächtnis*

Freitag, 10. Juli

17:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Rosenkranz mit Friedensgebet
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 11. Juli – Hl. Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums (547)

11:00 Uhr	Hammelbach	Tauffeier
18:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Eucharistiefeier *Reinhold Seiderer, Walter Flößer, Jakob und Margarethe Flößer, Franz und Monika Jöst*
18:00 Uhr	Hammelbach	Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Juli

09:00 Uhr	Ober-Abtsteinach	Eucharistiefeier
09:30 Uhr	Aschbach	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Buchklingen	Wort-Gottes-Feier

Montag, 13. Juli

19:00 Uhr	Aschbach	Friedensgebet Sant'egidio

Dienstag, 14. Juli

18:00 Uhr	Unter-Schönmattenwag	Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Juli – Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer (1274)

18:00 Uhr	Ober-Abtsteinach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Löhrbach	Rosenkranz

Donnerstag, 16. Juli

18:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Eucharistiefeier *Irma Viereckl zum Jahresgedächtnis*

Freitag, 17. Juli

17:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Rosenkranz mit Friedensgebet
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 18. Juli

14:30 Uhr	Löhrbach	Trauung
18:00 Uhr	Kocherbach	Eucharistiefeier *Verst. Hildegard Postel, verst. Katharina u. Christian Alter, verst. Maria u. Nikolaus Wiemer, verst. Maria u. Adam Eisenhauer, verst. Katharina u. Friedrich Eisenhauer, leb. u. verst. Angehörige*
18:00 Uhr	Buchklingen	Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Juli

09:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Eucharistiefeier *Rita Schmitt/Maria Reinhard, Elisabeth u. Johann Adam Kohl, Waltraud u. Franz Kohl /Alfons Hornauer leb. u. verst. Ang.*
09:30 Uhr	Unter-Schönmattenwag	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier

Dienstag, 21. Juli

18:00 Uhr	Hammelbach	Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Juli – Hl. Maria Magdalena, Apostolin der Apostel

18:00 Uhr	Löhrbach	Rosenkranz
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Juli – Hl. Birgitta von Schweden, Ordensgründerin, Patronin Europas (1373)

18:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Eucharistiefeier

Freitag, 24. Juli

17:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Rosenkranz mit Friedensgebet
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 25. Juli – Hl. Jakobus, Apostel

18:00 Uhr	Aschbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Juli

09:00 Uhr	Ober-Abtsteinach	Eucharistiefeier
09:30 Uhr	Hammelbach	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Löhrbach	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Juli

18:00 Uhr	Unter-Schönmattenwag	Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Juli – Hl. Marta, Maria und Lazarus

09:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Löhrbach	Rosenkranz
18:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Rosenkranzgebet

Donnerstag, 30. Juli

18:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Eucharistiefeier

Freitag, 31. Juli – Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer (1556)

17:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Rosenkranz mit Friedensgebet
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 1. August – Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer, Bischof (1787)

12:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistische Anbetung Herz-Maria-Sühne-Samstag
18:00 Uhr	Löhrbach	Eucharistiefeier mit anschließendem Fest bei der Feuerwehr *Josef u. Elisabeth Heckmann u. verst. Angehörige/Sieglinde Knapp/Seelenamt Margot Dickgießer*
18:00 Uhr	Unter-Schönmattenwag	Eucharistiefeier

Sonntag, 2. August

09:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Eucharistiefeier
09:30 Uhr	Kocherbach	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier

Dienstag, 4. August – Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars (1859)

18:00 Uhr	Hammelbach	Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. August

18:00 Uhr	Löhrbach	Rosenkranz
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Ober-Abtsteinach	Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. August – Verklärung des Herrn

18:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Friedensgebet durch die Kolping im Anschluss an den Gottesdienst

Freitag, 7. August

17:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Rosenkranz mit Friedensgebet
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 8. August – Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer (1221)

11:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Tauffeier
18:00 Uhr	Hammelbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Unter-Flockenbach	Eucharistiefeier

Sonntag, 9. August

09:00 Uhr	Ober-Abtsteinach	Eucharistiefeier
09:30 Uhr	Aschbach	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Wald-Michelbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Buchklingen	Wort-Gottes-Feier

Montag, 10. August – Hl. Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom (258)

08:00 Uhr	Wald-Michelbach	ökumen. Schulanfangsgottesdienst
18:00 Uhr	Hammelbach	ökumen. Einschulungsgottesdienst
19:00 Uhr	Aschbach	Friedensgebet Sant`egidio

Dienstag, 11. August – Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin (1253)

17:00 Uhr	Wald-Michelbach	ökumen. Einschulungsgottesdienst
18:00 Uhr	Unter-Schönmattenwag	Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. August

09:00 Uhr	Unter-Schönmattenwag	ökum. Schulanfangs- und Einschulungsgottesdienst
18:00 Uhr	Löhrbach	Rosenkranz
18:00 Uhr	Wald-Michelbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Unter-Abtsteinach	Eucharistiefeier *Alfons Schmitt (Seelenamt)*

Donnerstag, 13. August

18:00 Uhr Unter-Flockenbach Eucharistiefeier

Freitag, 14. August – Hl. Maximilian Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer (1941)

17:00 Uhr Unter-Abtsteinach Rosenkranz mit Friedensgebet
18:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 15. August – Mariä Aufnahme in den Himmel

18:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier
Verst. Alwin Maria Ballmaier (100. Geburtstag)

Sonntag, 16. August

09:30 Uhr Ober-Abtsteinach Prozession nach Lichtenklingen ab Sportplatz Siedelsbrunn
11:00 Uhr Ober-Abtsteinach Festgottesdienst in Lichtenklingen Festprediger Prof. Weinert
13:30 Uhr Ober-Abtsteinach Dankandacht in Lichtenklingen

Dienstag, 18. August

18:00 Uhr Hammelbach Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. August

18:00 Uhr Löhrbach Rosenkranz
18:00 Uhr Wald-Michelbach Rosenkranzgebet
18:00 Uhr Ober-Abtsteinach Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. August – Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer(1153)

18:00 Uhr Unter-Flockenbach Eucharistiefeier

Freitag, 21. August – Hl. Pius X., Papst (1914)

17:00 Uhr Unter-Abtsteinach Rosenkranz mit Friedensgebet
18:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 22. August – Maria Königin

18:00 Uhr Ober-Abtsteinach Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August

10:00 Uhr Hammelbach Ökum. Gottesdienst 175 Jahre Siegfriedbrunnen
11:00 Uhr Löhrbach Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier

Dienstag, 25. August

18:00 Uhr Unter-Schönmattenwag Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. August

09:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier
18:00 Uhr Wald-Michelbach Rosenkranzgebet
18:00 Uhr Löhrbach Rosenkranz
18:00 Uhr Unter-Abtsteinach Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. August – Hl. Monika, Mutter des Augustinus (387)

18:00 Uhr Unter-Flockenbach Eucharistiefeier

Freitag, 28. August – Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer (430)

17:00 Uhr Unter-Abtsteinach Rosenkranz mit Friedensgebet
18:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 29. August – Enthauptung Johannes‘ des Täufers

18:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August

09:00 Uhr Ober-Abtsteinach Eucharistiefeier
09:30 Uhr Hammelbach Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr Löhrbach Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 1. September

18:00 Uhr Hammelbach Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. September

18:00 Uhr Wald-Michelbach Rosenkranzgebet
18:00 Uhr Ober-Abtsteinach Eucharistiefeier
18:00 Uhr Löhrbach Rosenkranz

Donnerstag, 3. September – Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer (604)

18:00 Uhr Unter-Flockenbach Eucharistiefeier
19:00 Uhr Unter-Flockenbach Friedensgebet durch den Frauentreff im Anschluss an den Gottesdienst

Freitag, 4. September

18:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 5. September

11:00 Uhr Unter-Schönmattenwag Taufe
12:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistische Anbetung Herz-Maria-Sühne-Samstag
13:30 Uhr Ober-Abtsteinach Trauung
18:00 Uhr Unter-Schönmattenwag Eucharistiefeier
18:00 Uhr Löhrbach Eucharistiefeier
Zur Danksagung u. verst. d. Fam. Rüger u. Larbig/Hubert Häusler u. verst. Angeghörige/verst. d. Fam. Fleischmann u. Ester

Sonntag, 6. September – Jahrestag der Weihe der Kirchen in der Diözese Mainz, deren Weihetag unbekannt ist

09:00 Uhr Unter-Abtsteinach Eucharistiefeier
09:30 Uhr Kocherbach Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier
11:00 Uhr Unter-Flockenbach Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 8. September – Mariä Geburt

18:00 Uhr Unter-Schönmattenwag Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. September

18:00 Uhr Wald-Michelbach Rosenkranzgebet
18:00 Uhr Löhrbach Rosenkranz
18:00 Uhr Unter-Abtsteinach Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. September

18:00 Uhr Unter-Flockenbach Eucharistiefeier

Freitag, 11. September

18:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier
Jahrged. Irmgard u. Hans Trummheller, verst. Monika u. Hans E. Helfrich u. verst. Eltern

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 12. September

18:00 Uhr Hammelbach Eucharistiefeier
Verst. Erich Faulhaber, leb. u. verst. Angehörige
18:00 Uhr Unter-Flockenbach Eucharistiefeier
Alois und Elsa Dörsam (Stift.)

Sonntag, 13. September

09:00 Uhr Ober-Abtsteinach Eucharistiefeier
09:30 Uhr Aschbach Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier
11:00 Uhr Buchklingen Wort-Gottes-Feier

Montag, 14. September – Kreuzerhöhung

19:00 Uhr Aschbach Friedensgebet Sant'egidio

Dienstag, 15. September – Gedächtnis der Schmerzen Mariens

18:00 Uhr Hammelbach Eucharistiefeier mit dem Besuch aus Imasgo (Burkina faso)

Mittwoch, 16. September – Hl. Kornelius, Papst (253), und Cyprian, Bischof von Karthago (258)

18:00 Uhr Löhrbach Rosenkranz
18:00 Uhr Wald-Michelbach Rosenkranzgebet
18:00 Uhr Ober-Abtsteinach Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. September – Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin (1179)

18:00 Uhr Unter-Flockenbach Eucharistiefeier

Freitag, 18. September

18:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 19. September

18:00 Uhr Buchklingen Eucharistiefeier
18:00 Uhr Kocherbach Eucharistiefeier
Verst. Hildegard Postel, verst. Katharina u. Christian Alter, verst. Maria u. Nikolaus Wiemer, verst. Maria u. Adam Eisenhauer, verst. Katharina u. Friedrich Eisenhauer, leb. u. verst. Angehörige

Sonntag, 20. September

09:00 Uhr Unter-Abtsteinach Eucharistiefeier
09:30 Uhr Unter-Schönmattenwag Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier
11:00 Uhr Unter-Flockenbach Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 22. September

18:00 Uhr Unter-Schönmattenwag Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. September – Hl. Pio da Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester (1968)

18:00 Uhr Löhrbach Rosenkranz
18:00 Uhr Wald-Michelbach Rosenkranzgebet
18:00 Uhr Unter-Abtsteinach Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. September

18:00 Uhr Unter-Flockenbach Eucharistiefeier

Freitag, 25. September

18:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 26. September

18:00 Uhr Unter-Flockenbach Eucharistiefeier
18:00 Uhr Aschbach Eucharistiefeier

Sonntag, 27. September

09:00 Uhr Ober-Abtsteinach Eucharistiefeier
09:30 Uhr Hammelbach Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr Löhrbach Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier

Dienstag, 29. September – Hll. Michael, Gabriel und Rafael, Erzengel

18:00 Uhr Unter-Schönmattenwag Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. September – Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer (420)

09:00 Uhr Wald-Michelbach Eucharistiefeier
18:00 Uhr Löhrbach Rosenkranz
18:00 Uhr Wald-Michelbach Rosenkranzgebet
18:00 Uhr Ober-Abtsteinach Eucharistiefeier

Schließzeiten der Pfarrbüros im Sommer

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros im Sommer.

Das Pfarrbüro Wald-Michelbach bleibt in der Zeit vom 27. Juli bis 7. August 2026 geschlossen.

Das Pfarrbüro Ober-Abtsteinach ist am 23. und 30. Juli und am 6. August 2026 sowie am 1. Oktober 2026 geschlossen.

Bei dringenden pastoralen Anliegen wenden Sie sich bitte:

- vom 27. Juli bis 31. Juli 2026 direkt an Abbé Corneille unter der Nummer 0176 12539402 oder an Gemeindereferentin Martina Mohr unter der Telefonnummer 0176 12539379.
- vom 3. August bis 7. August 2026 an Gemeindereferentin Barbara Flößer unter der Telefonnummer 0176 12539384.

Das Pfarrbüro Unter-Flockenbach ist während dieser Zeit zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Beichtgelegenheit

Ober-Abtsteinach:

- mittwochs 17–18 Uhr, wenn hier Gottesdienst stattfindet

Unter-Flockenbach:

- donnerstags 17–18 Uhr

Wald-Michelbach:

- freitags 17–18 Uhr, weitere Beichttermine sind nach Vereinbarung möglich!

Im August findet keine Beichte statt!

Pater Linto unterstützt Pastoralteam ab 1. August

Das Pastoralteam unserer Pfarrei erhält Verstärkung: Ab dem 1. August wird Pater Linto, der aktuell im Pastoralraum Gießen-Süd tätig ist, unser Team als Pfarrvikar unterstützen. Wir freuen uns sehr über diese personelle Bereicherung und heißen Pater Linto schon jetzt herzlich willkommen. Für seinen Dienst in unserer Gemeinde wünschen wir ihm einen guten Start, viele bereichernde Begegnungen und Gottes Segen.

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Linto Thekkekunnel Paily. Ich stamme aus Indien und gehöre dem Orden der Karmeliten an. Nach meinem Schulabschluss trat ich im Jahr 1997 in den Karmeliterorden ein. Nach den Jahren der Ausbildung wurde ich im Jahr 2009 zum Priester geweiht. In den Jahren danach war ich in verschiedenen Pfarreien und Klöstern tätig und durfte dabei vielfältige pastorale Aufgaben übernehmen.

Am 20. Januar 2015 kam ich zum ersten Mal nach Deutschland. Zunächst lebte ich im Karmeliterkloster in Mainz, wo ich in den folgenden zwei Jahren die deutsche Sprache erlernte und zugleich erste seelsorgliche Dienste in Mainz-Bretzenheim übernahm. Anschließend führte mich mein Weg als Kaplan in das Neckartal. Im Jahr 2020 wechselte ich zu meiner zweiten Kaplanstelle nach Mainz-Mombach. Seit 2022 war ich in Pohlheim tätig.

Nun darf ich meinen Dienst im Pastoralraum Überwald ab August 2026 beginnen. Darüber freue ich mich sehr. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, hier gemeinsam mit Ihnen Glauben zu leben, Menschen auf ihrem Lebensweg zu begleiten und das kirchliche Leben vor Ort mitzugestalten. Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen, auf das Kennenlernen der Gemeinden und Gruppen sowie auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten.

Herzliche Grüße,
Linto

Weggang von Matthias Staat

Liebe Leserinnen und Leser, heute informiere ich Sie über eine Entscheidung, über die ich schon einige Zeit nachdenke, die dann aber sehr schnell gefällt wurde.

Zum 30. Juni 2026 endet meine Tätigkeit als Verwaltungsleiter für den Pastoralraum Überwald und ich übernehme wieder meine bisherige Aufgabe bei der Sparkasse Starkenburg, die ich im April 2022 übernommen hatte. Allen Menschen mit denen ich als Verwaltungsleiter im gesamten Pastoralraum vertrauensvoll zusammenarbeiten durfte, danke ich dafür von ganzen Herzen. Ich wünsche allen für die persönliche Zukunft und unseren Kirchengemeinden nur das Beste. Meine Aufgaben als Küster in meiner Heimatgemeinde U.-Schönmattenwag und als Organist für unsere Kirchengemeinden werde ich weiter behalten.

Viele Grüße Matthias Staat

Pastoralkonzept für die neue Pfarrei eingereicht

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Gründung unserer neuen Pfarrei ist erreicht: Das Pastoralkonzept wurde fristgerecht beim Bistum eingereicht.

In den vergangenen Monaten haben zahlreiche engagierte Ehren- und Hauptamtliche in verschiedenen Projektgruppen intensiv an den Grundlagen für die zukünftige Pfarrei gearbeitet. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind nun im Pastoralkonzept zusammengeführt. Es umfasst die zentralen Themenfelder Katechese, Sozialpastoral, gottesdienstliches Leben, Gebäude, Vermögen und Verwaltung.

Das Konzept beschreibt nicht nur den aktuellen Stand, sondern formuliert auch Ziele und Perspektiven für die Zukunft. Damit werden wichtige Weichen für die Neugründung der Pfarrei im kommenden Jahr gestellt. Es ist Ausdruck des gemeinsamen Willens, Kirche vor Ort lebendig, zukunftsfähig und nah bei den Menschen zu gestalten. Allen, die sich in den Projektgruppen eingebracht haben, gilt ein herzlicher Dank für ihr Engagement, ihre Ideen und ihre Zeit. Die eingereichten Ergebnisse bilden eine wertvolle Grundlage für die weitere Entwicklung unserer neuen Pfarrei.

Maria Friedenskönigin
Überwald

Save the Date
Die Gründung der neuen Pfarrei wird mit einem feierlichen Gottesdienst am 23. Januar 2027 um 15 Uhr begangen. Den Gründungsgottesdienst wird Weihbischof Joshy Pottackal mit uns feiern. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits heute vor. Weitere Informationen zum Ablauf folgen in den kommenden Monaten.

Maiandacht am Bildstock in Gadern

Am Mittwoch, den 20. Mai 2026, versammelten sich rund 20 Mitbetende zur gemeinsamen Maiandacht am Bildstock.

Besonders erfreulich war, dass der gesamte Pastoralraum gut vertreten war: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Gras-Ellenbach, Affolterbach, Schönmattenwag, Aschbach, Kocherbach, Wald-Michelbach, Siedelsbrunn und Gadern. Der Monat Mai ist in der katholischen Tradition in besonderer Weise der Gottesmutter Maria gewidmet. In Maiandachten kommen Gläubige zusammen, um Maria zu ehren, gemeinsam zu beten und ihre Fürsprache zu erbitten. Gerade die Verbindung von Gebet, Natur und Gemeinschaft verleiht diesen Feiern eine besondere Atmosphäre.

Die Andacht wurde vom Pfarrer gemeinsam mit Kathrin Gölz Ehret gestaltet. In der Predigt bezog der Pfarrer die Gottesmutter

Maria, den Bildstock sowie die wunderschöne Natur ringsum mit ein.

Passend dazu zeigte sich auch das Wetter schließlich von seiner schönen Seite: Zwar regnete es zu Beginn noch leicht, doch konnte die Feier unter einem beeindruckenden Regenbogen beginnen – ein stimmungsvoller Auftakt für die gemeinsame Andacht. Die besondere Atmosphäre, die gemeinsame Feier des Glaubens und die Begegnungen über die Ortsgrenzen hinweg machten die Maiandacht erneut zu einem schönen Zeichen lebendiger Gemeinschaft im Pastoralraum.

Fronleichnam in unseren Gemeinden

Ober-Abtsteinach

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche St. Bonifatius konnte auch in diesem Jahr, ungeachtet der dunklen Regenwolken am Himmel, die Fronleichnamsprozession in Ober-Abtsteinach in würdiger und feierlicher Weise stattfinden.

Begleitet von der Katholischen Kirchenmusik und angeführt von den Kommunionkindern zog die Prozession durch die festlich geschmückten Straßen des Ortes. An den drei liebevoll hergerichteten Altären wurden Abschnitte aus dem Evangelium verkündet und die Fürbitten vorgetragen; zudem spendete Pfarrer Pristas den sakramentalen Segen in alle Himmelsrichtungen. Ihren Abschluss fand die Prozession am Ehrenmal bei der Kirche mit dem feierlichen Gesang „Großer Gott, wir loben dich“.

Wald-Michelbach

Rund 100 Gläubige versammelten sich an Fronleichnam zur feierlichen Eucharistiefeier mit anschließender Prozession in Wald-Michelbach. Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi wird traditionell mit einer Prozession begangen, bei der die Monstranz mit dem Allerheiligsten durch die Straßen getragen wird.

Besonders eindrucksvoll waren in diesem Jahr die beiden liebevoll gestalteten Altäre entlang des Prozessionsweges. Der erste Altar wurde vor dem Einhaus von Frauen aus den Gemeinden vorbereitet und geschmückt. Der zweite Altar befand sich vor der Kirche und wurde von den Kommunionkindern sowie den Messdienerinnen und Messdienern der Pfarrei gestaltet. Mit viel Engagement und Kreativität setzten die Beteiligten sichtbare Zeichen ihres Glaubens und trugen zur würdigen Gestaltung der Feierlichkeiten bei.

In seiner Predigt stellte der leitende Pfarrer Abbé Corneille die Bedeutung des Fronleichnamsfestes in den Mittelpunkt. Dabei gab er den Gläubigen einen eindrucksvollen Gedanken mit auf den Weg: „Wir wollen die Monstranz werden für den Herrn, getragen von der Liebe.“ Mit diesen Worten ermutigte er die Anwesenden, Christus nicht nur in der Prozession zu begleiten, sondern ihn auch im Alltag durch ihr Handeln und ihre Nächstenliebe sichtbar werden zu lassen.

Die anschließende Prozession führte die Gläubigen zu den festlich geschmückten Altären. Musikalisch begleitet wurde der Prozessionszug vom Musikverein Gorxheimertal, der mit seinen festlichen Klängen zur feierlichen Atmosphäre beitrug. Die große Beteiligung sowie das Engagement zahlreicher Helferinnen und Helfer machten die Fronleichnamsfeier zu einem gelungenen Ausdruck gelebter Gemeinschaft und eines lebendigen Glaubens in der Pfarrei Wald-Michelbach.

Unter-Flockenbach

Mit viel Engagement und zahlreichen helfenden Händen wurde in der Kirchengemeinde St. Wendelin Unter-Flockenbach das Hochfest Fronleichnam gefeiert. Bereits am Vortag waren Kinder, Jugendliche und Erwachsene damit beschäftigt, sowohl die Kirche als auch die Stationen des Prozessionsweges festlich vorzubereiten.

Während eine Gruppe den Himmel für die Prozession aufbaute, gestalteten Kinder und Jugendliche vor der Kirche einen farbenfrohen Blumenteppich. Selbst die Marienfigur am Marienbrunnen wurde für den Festtag auf Hochglanz gebracht. Parallel dazu wurden im evangelischen Gemeindezentrum schon Tische und Stühle zu einladenden Sitzgruppen

für das anschließende Pfarrfest gestaltet und in manch heimischem Backofen entstand ein leckerer Kuchen für das Kuchenbuffet.

Am Fronleichnamstag zogen die Gläubigen nach der feierlichen Eucharistiefeier, begleitet von zahlreichen Ministranten und den diesjährigen Kommunionkindern, mit dem Allerheiligsten in der Monstranz zu den festlich geschmückten Altären. Für den Altar am Marienbrunnen zeigte sich die Kolpingfamilie verantwortlich.

Trotz leicht einsetzendem Regen führte die Prozession zum 2. Altar. Der Blumenteppich davor wurde von Kindern und Jugendlichen gestaltet. Die dargestellten Symbole von Fisch und Brot erinnerten an die Botschaft des Evangeliums von der wundersamen Brotvermehrung. Die dritte und letzte Station befand sich schließlich im evangelischen Gemeindezentrum. Dort hatten die Kinder des Kindergartens St. Wendelin ein Bodenbild gestaltet, das mit bunten Handabdrücken in Form eines Schmetterlings die Schönheit und Vielfalt von Gottes Schöpfung aufzeigte.

Nach dem feierlichen Schlusssegen nutzten die Besucher bei Kaffee, Kuchen, Kaltgetränken und einem Glas Sekt die Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen oder um alte und neue Bekanntschaften zu pflegen.

Dank des Einsatzes des Pfarrbusses konnten auch weniger mobile Gemeindemitglieder an den Feierlichkeiten und der Gemeinschaft teilnehmen. So wurde Fronleichnam in St. Wendelin einmal mehr zu einem sichtbaren Zeichen von gelebtem Glauben und lebendiger Gemeinschaft.

Bibelleseprojekt

„Der Herr ist mit dir“ – Maria in der Bibel begegnen

Eine kleine Gruppe ist der Einladung zum Bibelleseprojekt „Der Herr ist mit dir“ gefolgt. Im Hinblick auf die Pfarreigründung „Maria Friedenskönigin Überwald“ am 1. Januar 2027 haben wir uns mit biblischen Texten beschäftigt, in denen Maria, die Mutter Jesu, eine zentrale Rolle spielt. Gott ist mit einer Botschaft für sie unerwartet in ihr Leben eingetreten. Mit den Worten „Mir geschehe“ hat Maria Gottes Verheißung angenommen und den Worten des Engels „Für Gott ist nichts unmöglich“ vertraut.

In der Lectio Divina werden Bibeltexte unter zwei Aspekten betrachtet. Zunächst geht es rein um das, was im Text steht: Wo spielt die Erzählung, welche Personen treten auf, wie agieren die Personen, welche Stimmung liegt über dem Geschehen usw. Spannend wird es beim zweiten Schritt, wenn wir persönlich in den biblischen Text hineingenommen und angefragt werden. Da werden wir zu Beteiligten, Betroffenen, Agierenden und zu Hörenden. Im Austausch über die ausgewählten Bibelstellen, die wir betrachtet haben, ist uns bewusst geworden, Gott hat für jede/n von uns ein Wort, einen Lebensauftrag, den nur wir erfüllen können.

Maria lehrt uns die Haltung des Vertrauens, der Präsenz, des Betens. Sie lehrt uns, Gottesbegegnungen im Herzen zu bewahren, um aus dieser Kraft heraus zu leben, und sie lehrt uns die Haltung des Loslassens, damit es in anderer Form als Geschenk wieder auf uns zukommt. Von Maria lernen wir auch auszuhalten und durchzuhalten. Die Lectio-Divina-Gruppe wünscht uns diese Haltungen gerade auch im mutigen Zugehen auf unsere Pfarreigründung im kommenden Jahr. Im Vertrauen auf Gottes Zusage dürfen wir uns mutig auf Neues einlassen im Wissen: „Der Herr ist mit dir (uns)!“

Martina Mohr
für die Lectio-Divina-Gruppe

Sanierung des Glockenstuhls in St. Wendelin

Ein Ruf zur Unterstützung

Die katholische Kirchengemeinde St. Wendelin im Gorxheimertal steht vor einer wichtigen Aufgabe, der Sanierung ihres Glockenstuhls. Seit dem Jahr 2020 schweigen die Glocken, ein vertrauter Klang, der vielen Menschen in unserer Gemeinde fehlt.

Im Jahr 2020 kam es infolge starker Vibrationen, welche durch Verwitterung der Holzauflagerung verursacht wurden, zu einem schwerwiegenden Schaden: Das Joch der kleinen Glocke brach. In der Folge stürzte die Glocke zu Boden. Glücklicherweise entstand kein Personenschaden, doch der Glockenstuhl wurde so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass der Betrieb der Glocken aus Sicherheitsgründen eingestellt werden musste.

Ein daraufhin erstelltes Gutachten bestätigte, dass eine Reparatur grundsätzlich möglich ist. Allerdings zogen sich die notwendigen Entscheidungen und Freigaben über einen längeren Zeitraum hin. Erst Ende des vergangenen Jahres konnte endlich grünes Licht für die Sanierung gegeben werden.

Nun ist es soweit, die Sanierungsarbeiten am Glockenstuhl haben begonnen. Mit großem Engagement wird daran gearbeitet, die Schäden fachgerecht zu beheben und die Betriebssicherheit wiederherzustellen. Ziel ist es, die Arbeiten bis zum Sommer abzuschließen und damit die Glocken von St. Wendelin wieder zum Klingen zu bringen.

Die Instandsetzung eines Glockenstuhls ist technisch anspruchsvoll und mit erheblichen Kosten verbunden. Als Kirchengemeinde können wir diese Herausforderung nicht allein bewältigen. Deshalb sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Die Glocken sind weit mehr als nur ein akustisches Signal, denn sie begleiten uns im Alltag, rufen zum Gebet, verkünden Festtage und erinnern in stillen Momenten. Ihr Klang verbindet Generationen und ist ein wichtiger Teil unseres kulturellen und spirituellen Lebens im Gorxheimertal.

Jede Spende, ob groß oder klein, trägt dazu bei, die Sanierung des Glockenstuhls zu ermöglichen und unsere Glocken bald wieder erklingen zu lassen.

Spendenkonto:
St. Wendelin Unter-Flockenbach
IBAN: DE44 3706 0193 4002 7600 08
Verwendungszweck:
Glockenstuhl St. Wendelin

Auf Wunsch stellen wir selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

Die Sanierung des Glockenstuhls ist ein Gemeinschaftsprojekt. Mit Ihrer Hilfe können wir ein Stück Heimat bewahren und ein wichtiges Symbol unseres Ortes wieder zum Leben erwecken.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und Verbundenheit mit unserer Gemeinde.

Großer Flohmarkt mit Auktion

Gemeinschaft erleben und die Kirche in Hammelbach unterstützen – Schnäppchen finden und dabei etwas Gutes tun

Die katholische Kirchengemeinde Hammelbach lädt alle Einwohner, Nachbarn und Schnäppchenjäger herzlich zu einem besonderen Aktionstag ein. Am Samstag, den 29. August verwandelt sich das Pfarrheim neben der katholischen Kirche in einen lebendigen Marktplatz. Ab 15 Uhr öffnet der Flohmarkt seine Pforten. An den Ständen bietet sich die Gelegenheit, nach Herzenslust zu stöbern und verborgene Schätze zu entdecken.

Das Angebot reicht von gut erhaltenen Büchern und Hausrat über Spielzeug bis hin zu dekorativen Einzelstücken. Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher ab 16 Uhr: dann startet eine „amerikanische“ Auktion, bei der ausgewählte Raritäten und Kunstwerke unter den Hammer kommen, die von Unterstützern aus der Region gespendet wurden. Mitbieten lohnt sich, denn jedes Gebot unterstützt den guten Zweck.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Eine große Auswahl an selbst gebackenen Kuchen und frischem Kaffee lädt zum gemütlichen Verweilen und zum Austausch mit Nachbarn und Freunden ein. Wer möchte, kann Kuchen auch für die Kaffeetafel zu Hause mitnehmen.

Der Erlös der gesamten Veranstaltung kommt direkt der Finanzierung der dringenden Sanierung des Kirchendachs zugute, damit das Bauwerk auch für kommende Generationen erhalten werden kann. Bis zum 21. August werden noch alle Sachen, die sich für einen Flohmarkt oder Versteigerung eignen, angenommen.

Schauen Sie nach, was noch auf dem Dachboden schlummert und schon lange nicht mehr gebraucht wurde. Bestimmt gibt es Liebhaber, die die guten Stücke zu schätzen wissen. Ob eine alte Standuhr, ein antikes Möbelstück oder ein Ölbild – sicherlich findet sich hier jemand, der sich darüber freut.

Sie können die Sachen vorbeibringen, oder wir holen sie ab. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an kirche.hammelbach@t-online.de, damit wir Kontakt zu Ihnen aufnehmen können.

Die Kirchengemeinde freut sich auf viele Besucher, gute Gespräche und einen erfolgreichen Tag im Dienste der Gemeinschaft. Der Eintritt ist frei.

Bibelkreis in Wald-Michelbach

Es ist immer erfreulich, in bestimmten Stunden unseres Lebens jemanden zu haben, der für uns ein offenes Ohr hat.

Jesus Christus, der wunderbare Ratgeber, ist durch sein Wort mit uns allezeit unterwegs. Handeln wir nach seinem Wort, so sind wir auf dem richtigen Weg.

Der Pfarrer leitet die Bibelkreise und freut sich auf jeden, der mitmachen möchte. Jeder, der Freude am Wort bzw. an der Weisung des Herrn hat, ist herzlich willkommen.

Bibelabende finden im Pfarrheim Wald-Michelbach, und zwar am 15. & 29. Juli sowie am 9. & 23. September jeweils um 19 Uhr statt.

Lichtenklinger Muttergotteswallfahrt

16. August 2026

Die jährliche Muttergotteswahlfahrt nach Lichtenklingen hat eine lange Tradition. Wann genau die Kapelle erbaut wurde ist unbekannt. 1387 wurde sie erstmals urkundlich erwähnt. Seelsorgerisch betreut wurde die Kapelle zeitweise von Weinheim aus (Karmeliter) und zeitweise durch den jeweiligen Pfarrer von Wald-Michelbach. 1556 wird in der Kurpfalz die Reformation eingeführt; die Kapelle verfällt und wird 1563 nach einem schweren Brand in Lindenfels auf Bitten der dortigen Bürger zum Abbruch freigegeben. Angeblich werden bereits für das Jahr 1786 erstmals Wallfahrten zur Lichtenklinger Kapelle erwähnt. Sicher belegt ist eine solche für das Jahr 1934, die 1935 auch schon wieder verboten wurde (offiziell wegen Flurschadens; vermutlich war aber die Wallfahrt bei den Nationalsozialisten unerwünscht).

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Wallfahrt wieder aufgenommen, wurde aber 1963 bereits wieder eingestellt, da es die 7 Jahre zuvor am Prozessionstag immer geregnet hatte.

Damals führte die Prozession von Unter-Abtsteinach über Ober-Abtsteinach nach Lichtenklingen. 1980 wurde die Wallfahrt wieder aufgenommen. Startpunkt war – wie heute noch – der Parkplatz am Sportplatz/Dorfgemeinschaftshaus in Siedelsbrunn.

Sagen und Legenden

Über die Kapelle und den Lichtenklinger Hof gibt es zahlreiche Legenden. Eine der bekanntesten ist die von der Weißen Frau von Lichtenklingen, die in verschiedenen Versionen erzählt wird. Eine edle, weiß gekleidete Frau, die oft um Mitternacht oder in der Dämmerung in der Nähe der Ruine Lichtenklingen oder im nahegelegenen Lichtenklinger Hof auftauchte. Sie soll die Kinder eines Försters oder Holzfällers in den Schlaf gewiegt haben. Der Förster, der die Erscheinung im Haus bemerkte, wollte auf sie schießen. Er konnte jedoch nicht abdrücken, da sein Arm steif wurde oder er es nicht über das Herz brachte. Daraufhin verschwand die Weiße Frau für immer.

Eine weitere Geschichte handelt von der Muttergottesstatue mit Jesuskind, die in der Kapelle in Unter-Abtsteinach steht. Der Legende nach stammt diese Figur aus Lichtenklingen und wurde nach der Aufgabe der Kapelle nach Unter-Abtsteinach gebracht. Es heißt, die Figur sei dreimal auf ungeklärte Weise nach Lichtenklingen zurückgekehrt, bevor sie in der Kapelle blieb.

Festprediger

Keine Legende ist, dass diese Statue bereits bei den früheren Wallfahrten im letzten Jahrhundert bei der Prozession mitgeführt und in der Ruine beim Festgottesdienst aufgestellt wurde. Auch heute steht die Marienstatue bei der Prozession und im Gottesdienst im Mittelpunkt. In diesem Jahr wird Prof. Dr. Franz-Rudolf Weinert, Domkapitular in Mainz, die Festpredigt halten. Prof. Weinert, Jahrgang 1957, ist in Mainz für die pastoralliturgische Ausbildung der Priester, Diakone und Pastoralreferenten zuständig.

Ablauf der Wallfahrt

Wallfahrtstermin ist immer der Sonntag, der Maria Himmelfahrt (15. August) am nächsten liegt. Das ist in diesem Jahr der 16. August. Die Prozession beginnt um 9.30 Uhr in Siedelsbrunn (Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus) und führt mal betend, mal singend, mal schweigend unter den Klängen der Kath. Kirchenmusik Ober-Abtsteinach den 2,2 km langen Prozessionsweg nach Lichtenklingen.

Ab 10 Uhr startet der Pendelverkehr mit Kleinbussen auf der gleichen Strecke für diejenigen, die nicht laufen können oder wollen. Der Gottesdienst in der Ruine beginnt um 11 Uhr.

Anschließend können sich die Wallfahrer bei heißer Wurst und kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen stärken. Um 13.15 Uhr findet die Abschlussandacht statt. Sowohl nach dem Festgottesdienst als auch nach der Andacht gibt es einen Pendelverkehr zurück nach Siedelsbrunn.

Gedanken zur Kräuterweihe

Traditionell werden in den Gottesdiensten und Andachten an Maria Himmelfahrt auch Kräuter gesegnet. Die Kräuterweihe findet am Ende des Festgottesdienstes statt.

Die Kräuterweihe zählt in der Katholischen Kirche zu den Sakramentalien. Mit den geweihten Kräutern verbindet der Volksglaube eine erstaunliche Heil- und Segenskraft. In alten Aufzeichnungen kann man lesen, dass die an Mariä Himmelfahrt gesammelten Kräuter vielerlei Gutes bewirken. Die geweihten Kräuter wurden in Haus und Stall meist an der Wand angebracht. Man benutzte sie aber auch, um aus ihnen einen Tee zuzubereiten, der gegen verschiedene Krankheiten helfen sollte.

Noch heute bewahren viele Christen Kräuter zu Hause auf. Und sicher ist es mitunter sinnvoll, moderne Medikamente durch Heilkräuter zu ergänzen und zu unterstützen. Denn dass die Natur viele gesundheitsfördernde Substanzen bereitstellt, steht außer Zweifel. Der Bezug dieser gläubigen Tradition zu Mariä Himmelfahrt kommt einmal vom Datum im August, einem Monat, in dem viele Kräuter zu finden sind. Im theologischen Sinne aber weist sie auf das Geheimnis des Festes hin, die Vollendung der Gottesmutter in der ewigen Seligkeit. So ist Maria für den gläubigen Christen letztlich ein Zeichen dafür, dass Gottes Segen Wirkung trägt und zum Ziele führt: die Aufnahme ins himmlische Reich. Sie hoffen auf die Fürbitte Marias für uns bei Gott. So zeigen die Menschen in den Andachten und Gottesdiensten ihre Dankbarkeit für die Schönheit seiner Schöpfung mit all ihren Gaben.

So ist auch die Kräutersegnung im Rahmen der Muttergotteswallfahrt nach Lichtenklingen ein gläubiger Ausdruck dieses Gespürs. Kein Aberglaube, keine medizinischen Alternativen kommen hier zum Ausdruck. Vielmehr steht die Dankbarkeit für die Zeichen Gottes zur Güte und Fürsorge im Vordergrund.

Gesammelt werden u. a. Alant und Donnerkraut, Baldrian, Beifuß, Labkraut und Wermut. Johanniskraut, Borretsch, Schafgarbe, Kamille und Salbei ergänzten die Gebinde und mitunter ist auch Getreide dabei. Wie die Palmzweige zu Ostern, so werden die geweihten Kräuter im Haus angebracht zum Schutz vor Gewitter und Krankheiten. Ein gläubiges Brauchtum, das über viele Jahrhunderte zurückgeht. Heute bedient man sich oftmals der fertig gemixten Kräutertees, die es überall zu kaufen gibt. Dennoch bleibt die alte Tradition bis auf den heutigen Tag zu Maria Himmelfahrt lebendig.

Pfarrfest in St. Marien Unter-Abtsteinach

Der dritte Sonntag im September ist schon seit Jahrzehnten der traditionelle Termin des Pfarrfestes in Unter-Abtsteinach.

Seit nunmehr 50 Jahren wird dieses Fest im Saal unter der Kirche und auf der Wiese um die Kirche herum begangen. Dieses Jahr fällt dieser Sonntag auf den 20. September, und voraussichtlich wird es das letzte Mal sein, dass die Pfarrgemeinde die Bevölkerung an diesen Ort einladen kann, denn bekanntlich soll die Marienkirche ab dem kommenden Jahr nicht mehr genutzt und veräußert werden. Aber im Jahr 2026 wird das Pfarrfest in und um St. Marien noch einmal stattfinden, wenn auch in einer verkleinerten Form. Geplant ist ein Festgottesdienst um 10 Uhr in der Kirche, danach wird sich das Geschehen in den Saal nach unten und je nach Wetter eventuell auch nach draußen verlagern. Erste Planungen sehen ein zünftiges Weißwurst-Frühstück und eine Cafeteria vor.

Friedensgebete in Aschbach

Solidarität mit Menschen im Krieg

Seit Jahrzehnten leben wir im Odenwald in Wohlstand und Sicherheit: unsere Häuser werden nicht zerbombt, wir werden nachts nicht von Drohnenalarm aufgeschreckt, unsere Familien werden nicht unter Trümmern begraben, wir sind versorgt mit Nahrung,

Kleidung und sauberem Wasser. Also: relative „Komfortzone“! Da ist das Mindeste (wenn auch nicht das Unwichtigste), was wir tun können, immer wieder an die Millionen Menschen zu denken, die weltweit unter Gewalt durch Milizen, Vertreibung und Krieg leiden müssen – und für sie zu beten.

Das Gebet der Vielen ist eine starke Kraft!
Seit zwölf Jahren lädt Sant’Egidio im Überwald zum monatlichen Gebet für den Frieden in der Welt und in den Herzen von uns allen in die Aschbacher Kirche ein. Viele sind es nicht, die sich in den letzten Jahren angesprochen fühlten, fast alle sind aber seit langem dabei und halten das Gebet für wirkmächtig. Unsere Hoffnung ist, dass Sie/Du sich aus Solidarität dem Friedensgebet anschließen und es in Zukunft mittragen, damit auch unsere Kinder und Jugendlichen zukünftig in Frieden leben können.

Zu folgenden Terminen laden wir herzlich in die Aschbacher Kirche ein:
- Montag, 13. Juli,
- 10. August,
- 14. September, jeweils um 19 Uhr.

Gott, Schöpfer und Erhalter allen Lebens.
Wenn Unfriede herrscht und Menschen unter Konflikten und Gewalt leiden:
Dann, Gott, öffne dem Frieden Tore
in unsere Herzen
und in die Herzen der Völker. Amen.

Besuche zu Ehejubiläen

Bitte um rechtzeitige Anmeldung

Viele Ehepaare dürfen im Laufe ihres gemeinsamen Lebens ein besonderes Jubiläum feiern – sei es die Silberne, Goldene, Diamantene oder sogar eine noch höhere Hochzeit. Solche Anlässe sind ein Grund zur Freude und Dankbarkeit und verdienen eine besondere Würdigung. Gerne besucht ein Vertreter/eine Vertreterin des Pastoralteams Ehejubilare zu ihrem Festtag oder gratuliert im Rahmen eines persönlichen Besuchs. Damit dies organisatorisch berücksichtigt werden kann, bitten wir alle Ehepaare beziehungsweise deren Angehörige, einen gewünschten Besuch rechtzeitig im Pfarrbüro anzumelden.

Da nicht alle Jubiläen automatisch bekannt sind, sind wir auf Ihre Mitteilung angewiesen. Durch eine frühzeitige Anmeldung können Termine besser geplant und persönliche Wünsche berücksichtigt werden. Für Rückfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu würdigen.

Pfarreiratswahl 2027

Kirche gemeinsam gestalten

Am 13. und 14. März 2027 werden im Bistum Mainz die Pfarreiräte neu gewählt. Die Wahl findet ausschließlich in den neu gegründeten Pfarreien statt. Auch in unserer zukünftigen Pfarrei Maria Friedenskönigin werden engagierte Frauen und Männer gesucht, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und das Leben unserer Pfarrei aktiv mitzugestalten.

Der Pfarreirat vertritt die Anliegen der Katholikinnen und Katholiken vor Ort, berät in wichtigen Fragen des kirchlichen Lebens und entwickelt gemeinsam mit dem Pastoralteam Perspektiven für die Zukunft unserer Pfarrei. Gesucht werden Menschen mit unterschiedlichen Begabungen, Erfahrungen und Interessen, die ihre Ideen einbringen und Kirche lebendig mitgestalten möchten.

In den kommenden Jahren werden die Mitglieder wichtige Impulse für das Leben in der Pfarrei setzen und dazu beitragen, dass Glauben, Gemeinschaft und Engagement vor Ort wachsen können.

Gleichzeitig bleiben die bisherigen Gremien an den einzelnen Kirchorten als Gemeindeausschüsse weiterhin aktiv. Sie kümmern sich um das Gemeindeleben vor Ort, fördern Begegnungen, organisieren Veranstaltungen und bringen die Anliegen der Gemeinden in die Pfarrei ein. So bleibt das kirchliche Leben auch in den einzelnen Gemeinden lebendig und nah bei den Menschen.

Kirche lebt vom Mitmachen. Deshalb laden wir schon heute alle ein, darüber nachzudenken, ob eine Mitarbeit im Pfarreirat oder in einem Gemeindeausschuss eine Aufgabe sein könnte.

Unsere Pfarrei Maria Friedenskönigin braucht Menschen, die ihre Zeit, ihre Talente und ihre Ideen einbringen und gemeinsam Verantwortung für die Zukunft unserer Kirche übernehmen möchten.

Weitere Informationen zur Wahl und zu den Möglichkeiten der Kandidatur werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kreuzwegandacht in Kocherbach

Am Freitag in der Passionswoche waren die Gläubigen des Pastoralraums Überwald in die Kirche Hl. Dreifaltigkeit nach Kocherbach eingeladen.

Schon beim Betreten der Kirche war der Blick auf das Kreuz Jesu Christi gerichtet. 14 Kerzen für die 14 Stationen des Kreuzwegs erhellten den Weg zum Kreuz.

Texte und Impulse des Priesters, Dichters und Arbeiters Andreas Knapp luden zum Betrachten und Verweilen ein zum Thema „Der Kreuzweg Jesu – der Kreuzweg des Menschen“.

Fastenessen in Unter-Flockenbach

„Hier fängt Zukunft an“ – unter diesem Motto, dem diesjährigen Leitwort der Misereor-Fastenaktion, gestaltete am 5. Fastensonntag das Gottesdienstteam von St. Wendelin in Unter-Flockenbach eine Familienmesse.

Jedes Jahr schenken wir einem Beispielprojekt von Misereor unsere Aufmerksamkeit. Diesmal ging es um das Land Kamerun in Afrika.

Mit anschaulichen Texten und Impulsen brachte das Team die allgemeine Situation und die Zukunftsperspektiven der Kinder und Jugendlichen den Gottesdienstbesuchern nah. Eindrucksvoll war auch die Ausführung von Abbé Corneille, der seine eigenen Erfahrungen und die der Jugendlichen aus seinem Heimatland, dem Kongo, einbrachte. Im Anschluss an den Gottesdienst lud das Team zum gemeinsamen Fastenessen in der Kirche ein.

Bereits am Nachmittag herrschte in der Küche des Pfarrhauses ein geschäftiges und fröhliches Treiben, beim Gemüseputzen und -schnippeln wurde sich angeregt unterhalten, und sogar noch kurzfristig das Mottolied der Misereor-Aktion einstudiert.

Das gemeinsame Essen bot einen guten Rahmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und hinterließ das Gefühl, gestärkt – nicht nur leiblich, sondern vor allem menschlich – aus dieser Aktion hervorzugehen.

Osterimpressionen aus unserem Pastoralraum

Gründonnerstag Unter-Flockenbach

Karfreitag Ober-Abtsteinach

Ostersonntag Ober-Abtsteinach

Osternacht Wald-Michelbach

Osternacht Unter-Flockenbach

Emmausgang

Osternacht mit Osterfrühstück in Unter-Flockenbach

In der Morgendämmerung versammelte sich die Gemeinde in Unter-Flockenbach am Osterfeuer vor der Kirche St. Wendelin.

Die Schola stimmte mit der Litanei der Gegenwart Gottes die Anwesenden auf die Feier ein. Nach dem Versehen der Osterkerzen der Pfarrgruppe Abtsteinach mit den Wundmalen zog die Gemeinde in die noch dunkle Kirche ein, die sich langsam durch das Entzünden der Leuchterkerzen erhellte, bis dann zum Gloria der Kirchenraum hell erstrahlte.

In diesem Jahr fand auch wieder eine Tauffeier im Gottesdienst statt. Am Ende des festlichen Gottesdienstes segnete Pfarrer Abbé Corneille noch die bereitgestellten Speisen in Form von Osterbrötchen und gefärbten Eiern, die im Anschluss zum traditionellen Osterfrühstück bei einer Tasse Kaffee gereicht wurden. Gemeinsam feierten wir so die Gemeinschaft um die Auferstehung Jesu Christi.

Osternachtsfeier mit ökumenischem Beisammensein in Wald-Michelbach

Nachdem die Christen im gesamten Pastoralraum die Karwochen mit vielen Aktivitäten begangen hatten, leitete man mit der feierlichen Liturgie in der Osternacht die Osterzeit ein.

Vor dem Kirchenportal der katholischen Kirche in Wald-Michelbach versammelten sich einige Gläubige zunächst am Osterfeuer, wo die Osterkerze bereitet wurde.

In einer kleinen stimmungsvollen Prozession zog der Priester mit den Ministranten anschließend in die nur durch Kerzen erleuchtete dunkle Kirche ein.

Mit dem feierlich angestimmten Gloria erstrahlte schließlich das gesamte Gotteshaus in hellem Licht – ein eindrucksvolles Zeichen für die Auferstehung Christi und den Sieg des Lebens über den Tod. Jahr für Jahr stellt die Osternacht einen Höhepunkt der liturgischen Feierlichkeiten dar, die dieses Jahr stellvertretend für den gesamten Pastoralraum in Wald-Michelbach begangen wurde.

In Wald-Michelbach pflegte man im Anschluss an die Osternachtliturgie zudem die ökumenische Tradition: Gemeinsam mit den evangelischen Mitchristinnen und Mitchristen traf man sich zwischen den Kirchen zu einem kleinen Umtrunk und ließ die Feier in geselliger Runde ausklingen.

Emmausgang am Ostermontag

Am Ostermontag trafen sich an mehreren Orten der Pfarrgruppe Abtsteinach Gläubige jeden Alters, um gemeinsam den traditionellen Emmausgang zu begehen.

Dabei machten wir uns – wie einst die Emmausjünger – auf den Weg und erinnerten uns daran, dass Christus auch heute mit uns unterwegs ist und unsere Lebenswege begleitet.

Von verschiedenen Ausgangspunkten aus zogen die Gruppen durch die frühlingshafte Natur. Unterwegs luden mehrere Stationen dazu ein, innezuhalten und sich mit den Erfahrungen der Emmausjünger auseinanderzusetzen. Biblische Texte, gemeinsame Lieder, Impulse und Gespräche eröffneten Raum für persönliche Gedanken und den Austausch miteinander. Ebenso gab es Zeiten des bewussten Schweigens, in denen jede und jeder die Möglichkeit hatte, die Schönheit der Schöpfung wahrzunehmen und den eigenen Gedanken nachzugehen.

Ziel aller Gruppen war der Musenstein, wo sich die Teilnehmenden zu einer gemeinsamen Eucharistiefeier mit Pfarrer Peter Pristas versammelten. Inmitten der Natur wurde die Gemeinschaft im Glauben besonders spürbar. Gemeinsam feierten wir die Freude über die Auferstehung Jesu Christi und die Gewissheit seiner Gegenwart unter uns.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die mitgebrachten Speisen gesegnet. Bei einem kleinen Imbiss an der „Teil-Bar“ bot sich Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und ein gemütliches Beisammensein. Gestärkt an

Leib und Seele machten sich die Teilnehmenden schließlich wieder auf den Heimweg – bereichert durch die Gemeinschaft, die Feier des Glaubens und die Erfahrung, dass Christus auch heute mit uns auf dem Weg ist.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die den Emmausgang vorbereitet, gestaltet und begleitet haben!

Bitt- und Flurprozessionen in Ober-Abtsteinach

Am 13. Mai fand die traditionelle Bittprozession statt, die jedes Jahr vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt durchgeführt wird.

Treffpunkt war morgens um 6 Uhr vor der Kirche. Der Weg führte von der Kirche zum Friedhof und anschließend wieder zurück. Nach der Prozession feierten die Gläubigen gemeinsam die Eucharistie in der Kirche.

Bittprozessionen haben in der Kirche eine lange Tradition. Dabei bitten die Gläubigen um Gottes Segen für Mensch und Natur, für eine gute Ernte sowie um Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Auch die Flurprozession zu Christi Himmelfahrt konnte – trotz schwieriger Bedingungen – stattfinden. Normalerweise führt der Weg durch die Höhenstraße und über die Flure, also Wiesen und Felder am Friedhof vorbei, zurück zur Kirche. Aufgrund der Abwesenheit der KKM, die die Prozession sonst begleitet, und wegen des schlechten Wetters wurde sie in diesem Jahr in kleinerem Rahmen durchgeführt. Zum Glück konnten wir jedoch eine Regenpause nutzen und eine Prozession durch den Kirchgarten halten – und waren damit doch ein wenig „auf den Fluren“ unterwegs.

Flurprozessionen sind Ausdruck der Verbundenheit mit Gottes Schöpfung. Mit Gebet und Gesang ziehen die Gläubigen durch Felder und Wege und bitten um Gottes Schutz und Segen für die Natur und die Menschen.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag fand bei sommerlichen Temperaturen ein ökumenischer Gottesdienst zwischen den beiden Kirchengemeinden in Wald-Michelbach statt.

Rund 120 Besucherinnen und Besucher nahmen daran teil, worüber sich die Organisatoren sehr erfreut zeigten.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Team um Gabriele Forster begleitet. Abbé Corneille und Pfarrerin Martina Beyer gestalteten die Feier gemeinsam und sorgten für eine stimmige, der Ökumene entsprechende Atmosphäre.

Im Anschluss waren alle Teilnehmenden zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Bei einem Teller Suppe und erfrischenden Getränken bot sich Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung. Der Erlös auf Spendenbasis kommt der Tafel Rimbach zugute.

Aufgrund der positiven Resonanz sind sich alle Beteiligten einig, diese schöne Tradition auch in den kommenden Jahren fortzuführen.

Firmung 2026

Am 7. März begann die Firmvorbereitung mit einem Jugendgottesdienst, der von den Firmbewerberinnen und Firmbewerbern aktiv mitgestaltet wurde.

Unter anderem wurden eigene Kyrie-Rufe und Fürbitten geschrieben und vorgetragen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil war das Firmwochenende, das am 27. März startete. Dabei beschäftigten sich die Jugendlichen mit ihren persönlichen Stärken und ihrer Verbindung zu Gott. Am darauffolgenden Samstag führte der Weg nach Mainz zum Firmbewerbertag. Dort nahmen die Firmbewerberinnen und Firmbewerber an verschiedenen Workshops teil und feierten gemeinsam mit Bischof Peter Kohlgraf einen Gottesdienst im Mainzer Dom. Am nächsten Tag, dem Palmsonntag, wurde das Firmwochenende mit einem Gottesdienst abgeschlossen. Dabei standen weitere Glaubensthemen im Mittelpunkt.

In der Woche ab dem 13. April fand außerdem ein Abend der Versöhnung statt. Die Jugendlichen setzten sich mit ihrem eigenen Leben und ihrer Beziehung zu Gott auseinander und empfingen anschließend das Sakrament der Beichte. Den gemeinsamen Abschluss der Firmvorbereitung bildete ein weiterer Jugendgottesdienst. Dort stand besonders der Heilige Geist im Mittelpunkt: Wer ist der Heilige Geist und welche Erfahrungen verbinden die Jugendlichen mit ihm? Die Firmvorbereitung bot den Jugendlichen eine intensive Zeit der Gemeinschaft, des Glaubens und vieler neuer Erfahrungen.

Folgende Jugendliche haben das Sakrament der Firmung empfangen:

Victoria Döbert • Mark Müller • Leonard Kohl Leon Burger • Elias Reinig • Jasper Kohl • Lena Baab • Lea Müller • Sarah Stephan • Linus Seidel • Bianca Huber • Riccardo Schneider Pia Fiederlein • Liah Berger • Kyra Niebler Julia Natascha Ader

Festliche Erstkommunion im Pastoralraum

Die ersten beiden Maiwochenenden standen ganz im Zeichen großer Feierlichkeit.

Unter dem Motto „Ihr seid meine Freunde“ haben 36 Kinder in einer der Kirchen unseres Pastoralraumes (Maria Hilf Aschbach, St. Bonifatius Ober-Abtsteinach, St. Johannes Baptist Unter-Schönmattenwag, St. Wendelin Unter-Flockenbach, St. Laurentius Wald-Michelbach) ihre Festliche Kommunion gefeiert.

Anhand eines „Freundebuches“ kam Martina Mohr in ihrer Katechese mit den Kommunionkindern ins Gespräch darüber, was es bedeutet, Freunde zu haben, was eine Freundschaft ausmacht und wie Freundschaften gelingen. Jesus bietet uns Menschen auch seine Freundschaft an. Diese Freundschaft geht so weit und so tief, dass er sich uns im Zeichen des Brotes schenkt, um immer mit uns verbunden zu sein.

Das Gespräch über unseren Glauben, das Gebet und die Feier der Gottesdienste helfen, diese Freundschaft mit Jesus zu pflegen.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion, die ihren Abschluss in der Festlichen Kommunion fand, begann letztes Jahr Anfang November mit einem gemeinsamen Start- und Kennenlerntag. Alle Kommunionfamilien gestalteten

eine Familienkerze, deren Licht sie auf dem Kommunionweg begleiten sollte. Sie erhielten ein Familienbuch, das zum Gespräch über den Glauben zuhause in der Familie eingeladen hat. Schwerpunktmäßig stand das Gespräch in der Familie und der Besuch der Gottesdienste im Vordergrund.

Darüber hinaus gab es monatliche gemeinsame Treffen in der großen Gruppe:

- das Begehen der Adventsspirale zur Vorbereitung auf Weihnachten,
- Mitwirkung bei Krippenspielen,
- der Tauferinnerungstag mit Deutung der Symbole bei der Taufe,
- der Versöhnungstag mit Erstbeichte und kleinem Fest,
- der Brotback-Nachmittag, bei dem die Bedeutung des Brotes bei der Feier der Eucharistie im Mittelpunkt stand.
- In der Karwoche gab es kindgerechte Veranstaltungen, die dazu eingeladen haben, mit Jesus den Kreuzweg zu gehen und mit ihm Auferstehung zu feiern

Höhepunkt des Kommunionkurses war der erste Empfang der hl. Kommunion in einer Gruppenmesse, ganz im familiären Kreis, wo einzig und allein Jesu als das eigentliche Geschenk in der hl. Kommunion im Mittelpunkt stand. Ausgeklungen ist dieses Fest mit einer kleinen Agapefeier. Die Zeit von der Gruppenmesse bis hin zur Festlichen Kommunion diente der Einübung und Vertiefung dieses Sakramentes.

Ja – und „nach“ dem Kommunionkurs ist „vor“ dem Kommunionkurs. Nach den Herbstferien startet ein neuer Kurs zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. Unter dem Leitwort „Unser Fest mit Jesus“ laden wir Kinder des dritten Schuljahres mit ihrer Familie zur Vorbereitung ein. Die Benachrichtigung über diesen Kurs erfolgt über unser Meldewesen nach den Sommerferien. Sollten Familien mit Kindern des dritten Schuljahres keinen Infobrief bis spätestens Ende August erhalten haben, bitten wir um Mitteilung in unseren Pfarrbüros.

Martina Mohr, Gemeindereferentin

Erstkommunion in Unter-Schönmattenwag

Am 9. Mai 2026 feierten sechs Kommunionkinder in der katholischen Kirche St. Johannes Baptist in Unter-Schönmattenwag ihre Festliche Kommunion.

Der festlich gestaltete Gottesdienst stand unter dem Motto: „Jesus sagt: Ihr seid meine Freunde“. Musikalisch wurde die Feier von der Blasmusik begleitet, die dem Gottesdienst einen besonders feierlichen Rahmen verlieh. Ein besonderes Highlight war die Solistin, Jana Neuner, die mit ihrem Gesang viele Gottesdienstbesucher bewegte. Im Anschluss an den Gottesdienst ließen alle Kinder gemeinsam Luftballons in den Himmel steigen. Dazu spielte die Blasmusik das Lied „Über den Wolken“, was für einen stimmungsvollen und emotionalen Abschluss sorgte. Die Eltern der Kommunionkinder möchten sich herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses schönen Festtages beigetragen haben – bei den Mitwirkenden im Gottesdienst, der Blasmusik, der Solistin sowie bei Martina Mohr, die die Kinder über Monate hinweg begleitete und allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

Die Kinder bedanken sich recht herzlich für all die lieben Glückwünsche und Geschenke zu diesem besonderen Ereignis.

Ober-Abtsteinach

Wald-Michelbach

Unter-Flockenbach

Unter-Schönmattenwag

Aschbach

Kinder erleben die Kar- und Ostertage hautnah

Eine lebendige und kindgerechte Reise durch die wichtigste Zeit des Kirchenjahres im Pastoralraum.

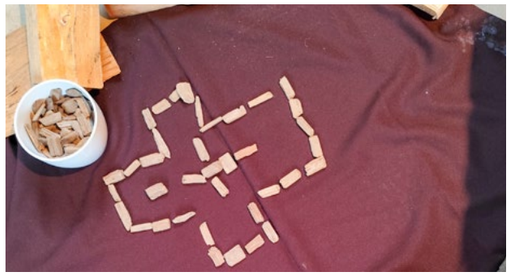
Mit dem Palmsonntag begann im Pastoralraum eine besondere Zeit, die in diesem Jahr vor allem für Kinder und Familien eindrucksvoll und erlebbar gestaltet wurde. Zahlreiche kleine und große Gottesdienstbesucher versammelten sich zur feierlichen Eröffnung der Karwoche in Wald-Michelbach.

Die Kinder wurden dabei mit der Palmzweig-Weihe begrüßt und gingen dann für eine kindgerechte Katechese, welche die Bedeutung des Palmsonntags anschaulich erklärte und Raum für Fragen und Gespräche bot, in das angrenzende Pfarrheim.

Zur Eucharistiefeier stießen die jungen Gottesdienstbesucher dann zu den großen hinzu und nahmen gemeinsam mit der Gemeinde an der Liturgie teil.

Die Karwoche setzte sich am Gründonnerstag mit einer gemeinsamen Agapefeier fort. In der katholischen Kirche in Unterflockenbach kamen – ganz im Sinne des neuen Pastoralraumkonzepts – Familien zusammen, um miteinander Brot zu teilen und Saft zu trinken. In Anlehnung an das letzte Abendmahl Jesu wurde die Liturgie für Kinder verständlich und greifbar gestaltet, sodass Gemeinschaft und Erinnerung lebendig wurden.

Am Karfreitag trafen sich zahlreiche Familien in der Kirche in Ober-Abtsteinach zu einem besonderen Kinderkreuzweg.



Dabei wurde die Symbolik des Kreuzes auf vielfältige Weise erfahrbar gemacht: Mit Naturmaterialien konnten die Kinder die einzelnen Stationen aktiv mitgestalten und begreifen. Gemeinsame Lieder begleiteten den Weg und schufen eine ruhige, nachdenkliche Atmosphäre. Als bleibende Erinnerung erhielt jedes Kind ein kleines Töpfchen mit Erde und Samen – ein Zeichen für Hoffnung und neues Leben.

Am Karsamstag wurden die Kinder mit ihren Familien zu einer Lichterfeier ins Pfarrzentrum ein Wald-Michelbach ingeladen, um sie in kindgerechter Weise auf das Osterfest vorzubereiten und ihnen die Bedeutung der Osternacht näher zu bringen. Mit viel Kreativität gestalteten sie ihre eigenen Osterkerzen, entzündeten ein eigenes kleines Osterfeuer und feierten anschließend eine kleine Andacht in der Kirche, die das Licht als Symbol für die Auferstehung in den Mittelpunkt stellte. Die Organisatoren zeigten sich hier von der großen Resonanz positiv überrascht: Nahezu 40 Kinder nahmen an der Premiere einer solchen Veranstaltung teil.

Den festlichen Abschluss bildete der Ostermontag: In der katholischen Kirche in Aschbach versammelten sich Familien zu einem fröhlichen Gottesdienst, der ganz im Zeichen der Auferstehung stand. Musikalisch begleitet wurde die Feier von der Musikgruppe „Jericho“, die mit ihren Liedern für eine lebendige und einladende Atmosphäre sorgte.

Die Organisatoren blicken auf gelungene Kar- und Ostertage zurück, die insbesondere den Kindern die Inhalte des Glaubens auf anschauliche und einprägsame Weise nähergebracht haben. Gemeinschaft, Mitgestaltung und kindgerechte Zugänge standen dabei im Mittelpunkt – und machten diese besondere Zeit für alle Beteiligten zu einem nachhaltigen Erlebnis.

Autorenlesung zum Welttag des Buches

Viele Besucher sind am 26. April zur Autorenlesung mit Gisi Mengesdorf-Kasten in die Kath. Öffentliche Bücherei ins Jugendheim in Abtsteinach gekommen.

Das Bilderbuch: „Bastian und die Zauberfeder“ fesselte kleine und große Zuhörer. Bastian fährt mit seinem Tretroller in den Wald und bremst vor einem Eichhörnchen, das ihm zuwinkt. Nach einer schlaflosen Nacht kehrt er zurück in den Wald, und ein magisches Abenteuer beginnt.

Wieder einmal ist es Gisi Mengesdorf-Kasten gelungen, ihr Bilderbuch eindrucksvoll und mit Spannung vorzustellen. Auch dieses Bilderbuch hat Gisi selbst illustriert mit kindgerechten, liebevollen Zeichnungen. Der Zauber der Feder wirkte sogar in den Vorleseraum, fand doch jeder Zuhörer eine kleine Überraschung unter dem Stuhl. Unterstützt wurde Gisi Mengesdorf-Kasten von ihren beiden Neffen.

Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich mit Fingerfood und Getränken zu stärken und in der Auswahl der neu angeschafften Bücher zu stöbern. Die neuen Bücher konnten sofort ausgeliehen werden, wovon reger Gebrauch gemacht wurde.

Unter den neuen Büchern befinden sich unter anderem: „Mirabellentage“ von Martina Bogdan, „Die Riesinnen“ von Hannah Häffner, „Wenn die Kraniche nach Süden ziehen“ von Lisa Ridzen, „Ein Zuhause im Frühling“ von Julie Caplin, „Die Löwenmutter“ von Hera Lind, „Die Namen“ von Florence Knapp, „25 Letzte Sommer“ von Stephan Schäfer, „Stonehenge“ von Ken Follett und „Der Friesenhof“ von Fenja Lüders.

Auch neue Kinderbücher für kleinere und größere Kinder wurden präsentiert: „Sooo viele Schuhe“, „Die Tortenhexe“, „Mut Murmeln“, „Momo – ein Bilderbuch“, „Die ZeitAgenten – Das Propeller-Dilemma“, „Drachenschule“, „Leselöwen-Abenteuer im Fußballcamp“, u. v. m. Das Bücherei-Team freute sich, dass diese Veranstaltung so gute Resonanz fand.

Vorankündigung

Auch ganz aktuell hat die KÖB nochmals neue Bücher in den Bestand aufgenommen, die pünktlich zu den Sommerferien ausgeliehen werden können, darunter auch viele neue Kinderbücher. Somit steht einem vergnüglichen Lese-Spaß in den Ferien nichts mehr im Wege.

Am 1. November 2026 findet wieder die große Buchausstellung im Jugendheim statt – mit einer großen Auswahl an Kinderbüchern, Sachbüchern, Romanen, Kalendern u. v. m.

Kirchenkaffee der Ministranten Wald-Michelbach

Nach der Familienmesse am Dreifaltigkeitssonntag luden die Ministranten aus Wald-Michelbach wieder zum Kirchkaffee ein.

Mit selbst gebackenen Kuchen und herzhaften Fingerfood wurde die Gemeinde nach dem Gottesdienst verwöhnt. Ein Kirchenkaffee ist die perfekte Gelegenheit, um nach dem Gottesdienst in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen oder auch über das Gesagte sich auszutauschen.

Die Ministranten freuen sich, wenn beim nächsten Termin wieder viele an diesem Angebot teilnehmen. Der nächste Termin wird zeitnah in den Kirchen veröffentlicht. Kuchen, Fingerfood und Getränke sind kostenlos. Es wird lediglich um eine Spende für die Messdiener gebeten.

Alle interessierten Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, beim Gottesdienst mit zu dienen. Treffpunkt ist jeweils sonntags um 10.45 Uhr in der Sakristei. Die beiden Gruppenleiter Alexia und Leon freuen sich auf euch.

Familienmesse zur Kirchweih in Löhrbach

Mit dem Kerwe-Team der SKG Löhrbach unter dem Motto „Die Steine, die uns den Weg zeigen“

Am Samstag dem 2. Mai feierte unsere Kirchengemeinde einen besonderen Stimmungsvollen Familiengottesdienst zur Kirchweihe, der in diesem Jahr unter dem Leitgedanken „Die Steine, die uns den Weg zeigen“ stand. Das Familiengottesdienst- und Kerwe-Team unter der Leitung von Pfarrer Abbé Corneille brachte sich mit viel Kreativität und Herzblut ein und machte das Thema für Groß und Klein lebendig.

Im Mittelpunkt stand die Frage, welche „Steine“ uns im Leben Orientierung geben: Menschen, die uns begleiten, Werte, die uns tragen, und die Kirche als Ort, an dem wir immer wieder Halt finden. Symbolisch wurden während des Gottesdienstes verschiedene Steine zum Altar gebracht – jeder mit einer eigenen Bedeutung. Kinder und Erwachsende erzählten, wofür ihr Stein steht: Mut, Hoffnung, Frieden, Liebe … Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein waren sich alle Beteiligten einig: Diesen besonderen Gottesdienst wird es auch im nächsten Jahr wieder geben!

Einladung der Gemeinde Löhrbach und der Feuerwehr Löhrbach

Am 1. August findet im Anschluss an die Eucharistiefeier ein gemütliches Beisammensein statt.

Alle sind hiermit eingeladen, am Gottesdienst teilzunehmen und den Abend zusammen ausklingen zu lassen. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde und die Feuerwehr die Gottesdienstbesucher zu Bratwurst und einem Getränk ein.

Mit Gottes Segen ins neue Schuljahr

Mit der Zeugnisübergabe am 26. Juni 2026 beginnen die Hessischen Sommerferien, auf die sich alle Kinder mit ihren Familien sehr freuen.

Erholung ist angesagt, Abstand vom Alltag und neue Kraft schöpfen. Vergangenes darf losgelassen werden. Wir wünschen allen Familien schöne und erlebnisreiche Urlaubstage und gute Erholung! Am 10. August beginnt das neue Schuljahr. Wir wollen es mit Gottes Segen beginnen und laden herzlich zu den ökumenischen Schulanfangsgottesdiensten in unserem Pastoralraum ein:

- Montag, 10. August:
  um 8 Uhr ökum. Schulanfangsgottesdienst in St. Laurentius, Wald-Michelbach
- Montag, 10. August:
  um 18 Uhr ökum. Einschulungsgottesdienst in Hl. Familie und Hl. Walburga, Hammelbach
- Dienstag, 11. August:
  um 8 Uhr ökum. Schulanfangs- und Einschulungsgottesdienst in St. Wendelin, Unter-Flockenbach
- Dienstag, 11. August:
  um 9.15 Uhr ökum. Schulanfangs- und Einschulungsgottesdienst in St. Marien, Unter-Abtsteinach
- Dienstag, 11. August:
  um 17 Uhr ökum. Einschulungsgottesdienst in St. Laurentius, Wald-Michelbach
- Mittwoch, 12. August:
  um 9 Uhr ökum. Schulanfangs- und Einschulungsgottesdienst in St. Johannes Baptist in Unter-Schönmattenwag

Infos aus der KiTa in Unter-Schönmattenwag

Spielerisch zu gesunden Zähnen

Im April besuchten zwei Mitarbeiterinnen der Zahnarztpraxis Dr. Weigand unsere Kita, um den Kindern auf spielerische Weise die Bedeutung gesunder Zähne näherzubringen. Die Kinder lernten, welche Lebensmittel gut für die Zähne sind – Paprika, Gurke, Brezel und Käse – und welche eher ungesund, wie Muffins oder Nutella.

Ein kleines Experiment mit Eiern in Cola, Saft und Wasser zeigte anschaulich, wie süße Getränke Zähne verfärben können und wie Zähneputzen hilft, sie wieder heller zu machen.

Abgerundet wurde das Projekt durch praktische Übungen: Zähneputzen üben, gesundes Frühstück mit selbst gebackenen Brötchen und Kräuterquark zubereiten, Bastelaktionen und Lernblätter. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Zahnbürste und eine Urkunde als Erinnerung an diesem Projekt.

Die Kita zeigte damit, wie wichtig spielerisches Lernen für die Zahngesundheit schon im frühen Alter ist – und wie viel Freude es machen kann, sich um die eigenen Zähne zu kümmern.

Karwoche in der Kita – gemeinsam die Geschichten Jesu erleben

In dieser Woche beschäftigten sich die Kinder unserer Kita intensiv mit der Karwoche. Am Montag hörten sie die Geschichte vom Palmsonntag: Jesus zieht auf einem Esel nach Jerusalem, seine Freunde jubeln ihm zu. Mit Egli-Figuren, Tüchern und anderen Materialien durften die Kinder die Szene nachspielen, symbolisch Kleider auf den Weg legen, singen und beten.

Am Dienstag ging es weiter mit der Geschichte vom letzten Abendmahl. Die Kinder teilten selbst Brot miteinander und erfuhren so, wie Gemeinschaft und Zusammenhalt gelebt werden können. Anschließend hörten sie, wie Jesus gefangen genommen, verurteilt und gekreuzigt wurde. Bei einer besonderen Steinmeditation konnten die Kinder nachempfinden, wie sich Lasten anfühlen und wie schwer es sein kann, etwas zu tragen.

Am Donnerstag besuchten die Kinder die Kirche. Dort hatten sie die Möglichkeit, ihre „Steinlast“ symbolisch abzulegen und so die Begleitung Jesu auf seinem Weg noch einmal bewusst zu erleben.

Die Karwoche in der Kita zeigte den Kindern auf anschauliche Weise, wie wichtig Gemeinschaft, Mitgefühl und das Teilen sind – und machte die Geschichten aus der Bibel lebendig und erfahrbar.

Elternaktion in der Kita Engagement, das sichtbar bleibt

Mit großem Einsatz haben die Eltern unserer Kita ein echtes Highlight geschaffen: Auf Initiative des Elternbeirats wurde das alte Klettergerüst der Kita abgeschliffen und neu gestrichen – rechtzeitig zum bevorstehenden Einweihungsfest.

Der Elternbeirat organisierte die Aktion vollständig in Eigenregie. Von der Planung über die Materialbeschaffung bis hin zur Umsetzung – alles lag in ihren Händen.

Dabei sorgten sie nicht nur für Ordnung und Sicherheit während der Arbeiten, sondern stellten auch sicher, dass alle notwendigen Aufgaben erledigt wurden und die Kita weiterhin in bestem Zustand bleibt.

„Es ist beeindruckend, wie engagiert die Eltern bei der Sache sind“, betont das Kita-Team. Die Kinder können sich nun auf ein frisch renoviertes Klettergerüst freuen, das rechtzeitig für das große Fest in neuem Glanz erstrahlt.

Ein riesiges Dankeschön geht an den Elternbeirat für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Organisationstalente und die Tatkraft, die diese Aktion zu einem vollen Erfolg gemacht haben!

Abenteuer im Grünen – die Waldwoche der Kita

Eine ganze Woche lang hieß es für die Kinder unserer Kita: raus in die Natur! Jeden Tag startete ein neues Abenteuer, bei dem spannende Ziele wie die Osterhasenwiese oder eine kleine Quelle erkundet wurden. Die Teilnahme an den Waldtagen war freiwillig, doch die Kinder stürzten sich mit großer Freude und Neugier in jedes Erlebnis.

Während der Waldwoche standen gemeinsame Aktivitäten im Mittelpunkt. Die Kinder gestalteten ein farbenfrohes Waldmandala, formten Tongesichter aus Naturmaterialien und gingen beim Naturbingo auf Entdeckungstour. So wurden die Tage abwechslungsreich, lebendig und spannend.

Die Waldtage boten den Kindern die Möglichkeit, ihre Umgebung mit allen Sinnen wahrzunehmen, kreativ zu werden und die Natur bewusst zu erleben. Gleichzeitig stärkte die Woche das Gemeinschaftsgefühl, die Selbstständigkeit und die Freude an Bewegung im Freien.

Die Waldwoche zeigte eindrucksvoll, wie viel Freude und Lernerlebnis die Kinder in der Natur erfahren können – eine Erfahrung, die noch lange nachklingen wird.

Danke liebe Spender – ihr macht Träume wahr: Neues Spielgerät auf dem Kita-Gelände feierlich eingeweiht

Am Samstag, den 30. Mai, ging für die Kinder der Kita ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung: Die neue Rutsche wurde im Rahmen eines fröhlichen Festes feierlich eingeweiht. Unter dem Motto „Danke liebe Spender – ihr macht Träume wahr“ kamen von 14 bis 17 Uhr zahlreiche Familien, Freunde, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Vertreter verschiedener Institutionen zusammen, um diesen besonderen Anlass gemeinsam zu feiern.

Die neue Rutsche ist das Ergebnis einer beeindruckenden Gemeinschaftsleistung. Über ein Jahr lang wurden Spenden gesammelt, um den lang gehegten Wunsch der Kinder nach einer eigenen Rutsche zu erfüllen. Ende des vergangenen Jahres war das Ziel schließlich erreicht: Dank vieler großzügiger Spenden konnte die Finanzierung des neuen Spielgeräts gesichert werden. Im Vorfeld der Einweihung organisierte zudem der Elternbeirat eine gemeinsame Streich-Aktion, bei der einige Eltern tatkräftig anpackten, um das Außengelände wieder auf Vordermann zu bringen. Das Klettergerüst wurde abgeschliffen und neu gestrichen, ebenso das Spielhäuschen und die Sitzbank. Darüber hinaus wurden verschiedene Reparaturarbeiten auf dem Gelände durchgeführt. Durch diesen engagierten Einsatz erstrahlt der Außenbereich nun in neuem Glanz und bietet den Kindern ein noch attraktiveres Umfeld zum Spielen und Entdecken.

Beim feierlichen Auftakt begrüßten die Kinder die Gäste mit ihrem neuen Kita-Lied, das sie mit großer Begeisterung vortrugen. Anschließend segnete der Pfarrer die neue Rutsche und wünschte den Kindern viele fröhliche und unbeschwerte Stunden beim Spielen. Ein besonderer Höhepunkt folgte direkt danach: Beim gemeinsamen Rutschenlied durften die Kinder die neue Rutsche offiziell einweihen und voller Freude die ersten Runden rutschen. Auch der Pfarrer ließ sich diesen Spaß nicht entgehen und testete die Rutsche einmal selbst aus. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien kamen die Gäste miteinander ins Gespräch und genossen die angenehme Atmosphäre. Das schöne Wetter, viele lachende Kinder und die große Unterstützung aus der Gemeinschaft machten den Nachmittag zu einem rundum gelungenen Fest.

Die Kita bedankt sich von Herzen bei allen Spenderinnen und Spendern, Helferinnen und Helfern, den engagierten Eltern des Arbeitseinsatzes, dem Elternbeirat sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die dieses Projekt möglich gemacht haben. Die neue Rutsche ist weit mehr als ein Spielgerät – sie ist ein sichtbares Zeichen dafür, was durch Zusammenhalt, Engagement und Gemeinschaft erreicht werden kann. Tag für Tag wird sie die Kinder zum Spielen, Bewegen und Lachen einladen. Getreu dem Motto des Festes gilt daher: „Danke liebe Spender – ihr macht Träume wahr.“

Segen für den Dienst am Nächsten

Feuerwehrfahrzeugsegnung in Abtsteinach

Im Rahmen des Tags der offenen Tür der Feuerwehr Abtsteinach wurde am 19. April 2026 der neue Gerätewagen Logistik offiziell vorgestellt und anschließend von Abbé Corneille gesegnet. Mit der Segnung wurde das Fahrzeug unter den Schutz Gottes gestellt und zugleich der Dank für den wichtigen Dienst der Feuerwehr zum Ausdruck gebracht.

Die Männer und Frauen der Feuerwehr leisten Tag und Nacht einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit der Menschen in unserer Gemeinde. Oft geschieht dies unter schwierigen Bedingungen und mit großem persönlichem Einsatz. Der neue Gerätewagen Logistik soll sie künftig bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen und zu einer schnellen und zuverlässigen Hilfe beitragen.

Die katholische Kirchengemeinde wünscht allen Einsatzkräften, dass sie stets gesund und wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren und ihr Dienst von Gottes Segen begleitet wird.

Caritas-Sommersammlung

In der Zeit vom 27. Mai bis 6. Juni fand in den Kirchengemeinden des Bistums Mainz wieder eine Spenden-Sammelaktion zur Unterstützung der Caritasarbeit statt.

Auch in den Kirchengemeinden von Gorxheimertal und Buchklingen unterstützten dies viele Ehrenamtliche, die teils die Briefe selbst kuvertierten und im gesamten Gebiet an die Haushalte verteilten.

Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, die immer wieder diese Aktion unterstützen, und auch an alle, die mit einer Geldspende dazu beigetragen haben, Menschen in Not zu unterstützen!

Caritasnachmittag in Aschbach

Der Nachmittag richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die Lust auf Begegnung, Austausch und geselliges Beisammensein haben.

In entspannter Atmosphäre bietet der Caritas-Nachmittag Gelegenheit, alte Freundschaften zu pflegen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Die Organisatoren laden herzlich dazu ein, vorbeizukommen, mitzureden, Kaffee und Kuchen zu genießen und den Nachmittag in angenehmer Gemeinschaft zu verbringen.

Der Caritas-Nachmittag ist ein fest etablierter Treffpunkt für Menschen jeden Alters und ein wertvoller Beitrag zum sozialen Leben in Aschbach.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses standen die kommenden Termine noch nicht fest. Weitere Informationen zu Terminen und den Themen erhalten Sie über die örtliche Presse oder bei Jutta Heiligenthal.

Seniorenfrühstück in Wald-Michelbach

Herzlich eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren zu unserem monatlichen Seniorenfrühstück im Pfarrzentrum.

Das Frühstück findet jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Anschluss an den 9 Uhr-Gottesdienst statt. Gemeinsam beginnen wir den Tag mit der Feier der Eucharistie und lassen den Vormittag anschließend in gemütlicher Runde im benachbarten Pfarrzentrum ausklingen.

Bei einem gemeinsamen Frühstück bietet sich die Gelegenheit zu Gesprächen, Begegnungen und einem wertvollen Miteinander. Gemeinschaft und Austausch stehen dabei im Mittelpunkt.

Hinweis: Im Juli und August findet kein Seniorenfrühstück statt. Nach der Sommerpause laden wir Sie herzlich zum nächsten Seniorenfrühstück im September ein. Zur besseren Planung bitten wir um eine vorherige Anmeldung im Pfarrbüro unter 06207 2246. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und schöne gemeinsame Stunden!

Kreativ werden

Lust auf Farbe, Kreativität und eine kleine Auszeit vom Alltag? Der Pastoralraum Überwald lädt Senioren und alle Interessierten herzlich zu einem Malkurs ein.

Es wird einmal im Monat gemeinsam gemalt – jeweils von 15 bis 17.30 Uhr in monatlichen Wechsel im kleinen Raum des Pfarr- und Jugendheims in Abtsteinach und im Pfarrheim Wald-Michelbach.

Unter der Anleitung von Trudl Wittmann und Christina Schmitt oder ganz nach eigenen Ideen können die Teilnehmer kreativ werden und Neues ausprobieren.

Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene: Jeder ist willkommen (Frauen, Männer und Kinder). Leinwände, Farben, Strukturpaste und Pinsel stehen bereit – einfach vorbeikommen und loslegen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro. Eine Malschürze bitte mitbringen.

Damit alles gut vorbereitet werden kann, wird um eine kurze telefonische Anmeldung gebeten:

- Trudl Wittmann (06207/1513) oder
- Christina Schmitt (06207/82165)

Termine:

- 13. Juli – Ober-Abtsteinach
- 10. August – Wald-Michelbach
- 14. September – Ober-Abtsteinach
- 12. Oktober – Wald-Michelbach
- 9. November – Ober-Abtsteinach

Bankverbindungen

BIC für alle Kirchengemeinden: GENODED1PAX (PAX-Bank Mainz)

Maria Hilf Aschbach
IBAN: DE95 3706 0193 4003 0820 03

Hl. Familie und Hl. Walburga Hammelbach
IBAN: DE14 3706 0193 4002 9980 04

St. Johannes Baptist U.-Schönmattenwag
IBAN: DE11 3706 0193 4002 8770 02
KiTa St. Marien (St. Johannes Baptist U.-Schönmattenwag)
IBAN: DE86 3706 0193 4002 8770 10

St. Laurentius Wald-Michelbach
IBAN: DE42 3706 0193 4004 4490 08

Unbeflecktes Herz Mariens
IBAN: DE90 3706 0193 4007 2850 06

St. Wendelin Unter-Flockenbach
IBAN: DE44 3706 0193 4002 7600 08

St. Bonifatius Ober-Abtsteinach
IBAN: DE41 3706 0193 4003 1920 03

St. Michael Buchklingen
IBAN: DE71 3706 0193 4002 7990 01

Unsere Kindergärten & Kitas

Kindertagesstätte St. Marien Unter-Schönmattenwag

Kirchstraße 46 • 69483 Wald-Michelbach

Leiterin: Anika Kunkel-Berger

06207 2859
kita-st.marien-usw@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten
- Montag bis Donnerstag von 7.15 bis 15.30 Uhr
- Freitag von 7.15 bis 14.30 Uhr

Kindergarten-Beauftragte im Verwaltungsrat der Kirchengemeinde:
Abbé Corneille Mbadu & Georg Bihn

Katholischer Kindergarten St. Wendelin Gorxheimertal

Siedlungsstraße 33 • 69517 Gorxheimertal

Leiterin: Carmen Kowatschitsch

06201 21032
info@kiga-stwendelin.de

Öffnungszeiten
- Montag bis Freitag von 7.30 bis 13.30 Uhr
- Dienstag und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
- Dienstag und Donnerstag nach Anmeldung durchgehend mit Mittagessen

Kindergarten-Beauftragte im Verwaltungsrat der Kirchengemeinde:
Abbé Corneille Mbadu & Hans-Peter Arnold

Kontaktdaten Gruppierungen im Pastoralraum

Ober-Abtsteinach

Besuchsdienst
Natalie Hornauer
06207 82378
natalie.hornauer@t-online.de

KÖB
Irmgard Scheller
pfarrei.abtsteinach@bistum-mainz.de

Sternsinger
Irmgard Scheller
pfarrei.abtsteinach@bistum-mainz.de

Novußacra
Andreas Rohr
a.rohr.abtsteinach@t-online.de

KKM Ober-Abtsteinach
Thomas Rolli
0173 1518995
thomas.rolli@gmx.de

Zeltlager
Marlene
0176 44568511
zeltlager.abtsteinach@gmail.com

Pfarrheim
Sebastian Pähler
pfarrei.abtsteinach@bistum-mainz.de

Caritas
Birgit Bergold
06207 81765
dichmabi@freenet.de

Gorxheimertal

Caritas
Birgit Bertram
0157 58086415
birgit@bertram-site.de

Besuchsdienste
Karin Stecher
06201 21029
karin-stecher@web.de

Frauentreff
Karin Stecher
06201 21029
karin-stecher@web.de

Jugend & Ministranten
Simon Hornauer & Max Reményi
pfarrei.gorxheimertal@bistum-mainz.de

Sternsinger
Manuel Stach
06201 21130
pfarrei.gorxheimertal@bistum-mainz.de

Kolpingsfamilie
Ludgera Schmitt
06201 21130
pfarrei.gorxheimertal@bistum-mainz.de

Löhrbach

Familiengottesdienst-Team
Stefan Weber
weberstefan1964@gmail.com

Ministran/innen
Sarah Rüger
sarah.rueger03@gmail.com

Sternsinger
Sarah Rüger
sarah.rueger03@gmail.com

Lektoren- und Kommunionhelfer-Einteilung:
Manfred Seitz
pfarrei.loehrbach@bistum-mainz.de

Caritas Besuchsdienst
Stefan Weber
weberstefan1964@gmail.com

Unter-Schönmattenwag

Sternsinger
Tanja Becker
06207 2246
pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de

Besuchsdienst
Maria Schroth
06207 6947

Krankenkommunion
Carmen Kluge
06207 2246
pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de

Pfarrheim
Maria Schroth
06207 6947

Putzkreis
Maria Schroth
06207 6947

KÖB
Karin Walter
06207 2246
pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de

Wald-Michelbach

Seniorenfrühstück
Monika Ehret
06207 2246
pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de

Caritas
Monika Ehret
06207 2246
pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de

Ministrant/innen
Stella Postel
06207 2246
pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de

Pfarrheim
Katharina Gölz-Ehret
06207 2246
pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de

Bibelkreis
Pfr. Makaba Corneille Mbadu
06207 2246
pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de

Sternsinger
Katharina Gölz-Ehret
06207 2246
pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de

Aschbach

Pfarrheim
Maria Rataj
06207 1591
h.m.rataj@web.de

Seniorenarbeit
Jutta Heiligenthal
06207 2246
pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de

Hammelbach

Pfarrheim
Roland Wetzel
06253 5788

Sternsinger
Daniela Postel-Lergenmüller
06207 2246
pfarrei.wald-michelbach@bistum-mainz.de

Impuls aus der Pastoralraumkonferenz am 9. Juni

„Es muss wachsen – wir bereiten den Boden“

„Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen … Einiges fiel auf guten Boden und brachte Frucht – hundertfach, sechzigfach, dreißigfach.“

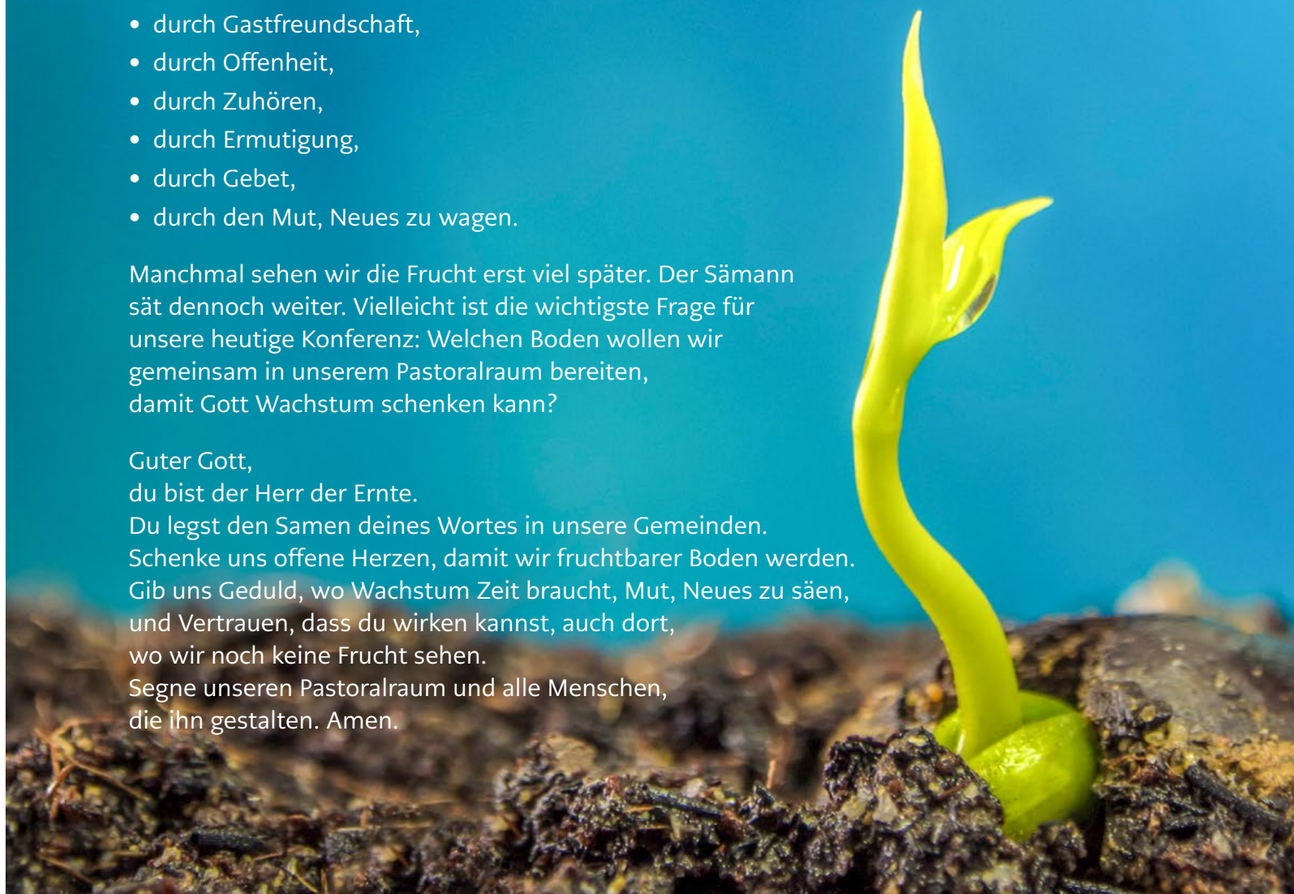
Wenn wir auf unsere Pfarreien schauen, wünschen wir uns Wachstum: Menschen, die ihren Glauben entdecken, Gemeinschaften, die lebendig sind, neue Ideen, die Frucht bringen. Doch das Gleichnis vom Sämann erinnert uns daran: Der Bauer kann das Wachstum nicht machen. Er kann säen, pflegen und vertrauen. Das Wachsen selbst bleibt Geschenk Gottes. Auch wir stehen heute vor dieser Spannung. Wir planen, organisieren, strukturieren und entwickeln unsere neue Pfarrei. Aber die entscheidende Frage lautet nicht zuerst: „Wie sorgen wir für Wachstum?“, sondern: „Wie bereiten wir den Boden, damit Wachstum möglich wird?“

Der Sämann streut großzügig aus. Der Unterschied liegt nicht im Samen, sondern im Boden.

- Wo erleben wir in unseren Pfarreien bereits guten Boden?
- Welche Menschen, Gruppen oder Initiativen tragen Frucht?
- Wo gibt es verhärtete Wege, auf denen Neues kaum Wurzeln schlagen kann?
- Welche Steine oder Dornen hindern Wachstum – Überlastung, Gewohnheiten, Ängste, Konflikte oder fehlende Offenheit?
- Was könnten wir konkret tun, um den Boden unseres Pastoralraums fruchtbarer zu machen?

Kirche wächst dort, wo Menschen Gottes Liebe erfahren, wo Beziehungen entstehen, wo Vertrauen wächst und wo Raum für Glauben geschaffen wird. Unsere Aufgabe ist es nicht, jede Frucht zu kontrollieren. Unsere Aufgabe ist es, den Boden zu bereiten:

- durch Gastfreundschaft,
- durch Offenheit,
- durch Zuhören,
- durch Ermutigung,
- durch Gebet,
- durch den Mut, Neues zu wagen.

Manchmal sehen wir die Frucht erst viel später. Der Sämann sät dennoch weiter. Vielleicht ist die wichtigste Frage für unsere heutige Konferenz: Welchen Boden wollen wir gemeinsam in unserem Pastoralraum bereiten, damit Gott Wachstum schenken kann?

Guter Gott,
du bist der Herr der Ernte.
Du legst den Samen deines Wortes in unsere Gemeinden.
Schenke uns offene Herzen, damit wir fruchtbarer Boden werden.
Gib uns Geduld, wo Wachstum Zeit braucht, Mut, Neues zu säen,
und Vertrauen, dass du wirken kannst, auch dort,
wo wir noch keine Frucht sehen.
Segne unseren Pastoralraum und alle Menschen,
die ihn gestalten. Amen.